# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch (Sek.I)

# Jahrgangstufe 5



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Am Rübezahlwald 5 51469 Bergisch Gladbach

Stand: Schuljahr 2017/2018



#### Green Line 1

Pick-up A: I'm from Greenwich

Gesamtdauer: ca. 5 Stunden

| Jahrgangsstufe 5.1 |
|--------------------|
| Niveaustufe A1     |
|                    |
| obligatorisch      |

|                               | Inhalte  |   |   | Umfang  |                                |   |   |   |
|-------------------------------|--|---|---|---|--------------------------------|---|---|---|
|                               | Sich begrüßen, sich und andere vors<br>Zahlen umgehen   Gehörtes auf eine  |   |   | rechen / Buchstabi  | eren und mit                   | Obligatorische Elen   | 5 Stunden   |   |
|                               |  |   |   |   | Fakultative Element Diff pool) | e (inkl.  | 0 Stunden   |   |
| Kommunikative<br>Kompetenzen  | Hörverstehen- und Hör-/ Sehver-<br>stehen  | Sprech  | Drechen Leseverstehen   |   |                                | Schreiben   |   | Sprachmittlung  |
|                               | das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (S. 8, ex. 1; S. 12, ex. 11)            | ren und<br>bewältig<br>S. 10, e<br>sich sel<br>Hobbys<br>Form a<br>reich be | ache Sprechanlässe reagie-<br>leinfache Sprechsituationen<br>gen (S. 8, ex. 2; S. 9, ex. 4;<br>ex. 6)<br>bst, ihre Familie, Freunde,<br>s vorstellen und in einfacher<br>us dem eigenen Erlebnisbe-<br>erichten und erzählen (S. 8,<br>6. 9, ex. 4; S. 10, ex. 8) | aus einfachen fiktionalen und nicht-<br>fiktionalen Texten spezifische<br>Informationen herausfinden<br>(S. 8, ex. 2; S. 10, ex. 7) |                                | kurze, einfache Informatio<br>ren und kurze persönliche<br>gen schreiben<br>(S. 9, ex. 5) |   |   |
| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  |   | Wortschatz  |   | Grammatik                      |   | Orthograf   | ie  |
| von sprach-<br>lichen Mitteln | ein elementares Repertoire typischer sprache- und Intonationsmuster verw (S. 188: Übersicht über die englischete) Vokabular, ab S. 188 kontinuierliches Üben | enden   | - für die Bewältigung eleme<br>kationsbedürfnisse in vertra<br>einen grundlegenden allgen<br>thematischen Wortschatz so<br>grundlegenden Funktionswo<br>(S. 12, ex. 10; S. 13, ex. 12,<br>ihre lexikalischen Bestände<br>verwenden (S. 11, ex. 9)                 | uten Situationen<br>neinen und<br>owie einen<br>ortschatz nutzen<br>, 13, 15)   |                                |   | ßigkeiten<br>zung nutz<br>verständli<br>(S. 12, ex. | nde Kenntnisse zu den Regelmä-<br>der Orthografie und Zeichenset-<br>en und ihren aktiven Wortschatz<br>ch verwenden<br>10)<br>liches Rechtschreibetraining |

| Interkulturelle Orientierungswissen |  |  | Werte, Haltungen, Einstellun  | gen   | Handeln in B   | egegnungssituationen   |
|-------------------------------------|--|--|---|---|--|--|
| Kompetenzen                         | kennen elementare spezifische Kommunikation aktionsregeln ausgewählter englischsprachige können in vertrauten Situationen sprachlich an handeln (S. 10, ex. 6) | r Länder und   | sind neugierig auf Fremdes, aufgeschlossen für andere<br>Kulturen und akzeptieren kulturelle Vielfalt (S. 8, ex. 1) |   |  |  |
| Methodische<br>Kompetenzen          | Hörverstehen und Leseverstehen   | Sprechen und   | prechen und Schreiben Umgang mit Texten und Med   |   | lien   | Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen  |
|                                     | verschiedene Hör- und Lesetechniken (u.a. globales, suchendes, detailliertes Hören und Lesen) aufgaben- bzw. funktionsbezogen einsetzen (S. 8, ex. 1)          | Hilfen mündlic<br>verfassen (S.<br>in der Klasse u<br>Fremdsprache | und in Alltagssituationen in der<br>E Kontakt aufnehmen, auf<br>agieren und sich in Kommuni-                        | - Hilfsmittel zum Nachschlager bücher, grammatische Erkläru andere Lernhilfen nutzen - Verfahren zum Memorieren L von Wörtern und Redemitteln (S. 15, ex. 2; S. 16, ex. 2) Vokabular, ab S. 188 Grammatischer Anhang ab S. Präsentationstechniken zur Da Arbeitsergebnissen einsetzen auswählen, Gliederungs- und rungstechniken anwenden) (S. 11, ex. 9) | ngen und und Abrufen anwenden 152 arstellung von (Medien | - den Nutzen der Fremdsprache für persönliche und berufliche Kontakte einschätzen (S. 8, ex. 3, 5; S. 10, ex. 8) - selbstständig und kooperativ arbeiten (S. 8, ex. 2, 4; S. 9, ex. 4; S. 10, ex. 8, 9; S. 13, ex. 13, 15) - Methoden des Spracherwerbs reflektieren und diese selbstständig auf das Lernen weiterer Sprachen übertragen Vokabular, ab S. 188 Grammatischer Anhang ab S. 152 |



Green Line 1

Unit 1: It's fun at home

Gesamtdauer: ca. 17 Stunden

Jahrgangsstufe 5.1 Niveaustufe A1

|                              | Inhalte  |  |  | Umfang  |  |
|------------------------------|--|--|--|---|--|
|                              |  | inde benennen; Wörter gruppieren; ü  | Obligatorische Elemente  | 15 Stunden  |  |
|                              | Sagen, was es in einem Zimmer gil<br>ein längeres Gespräch verstehen; l<br>den, beschreiben und präsentieren   | n auf Deutsch wiedergegen: Wohnung<br>bt und wo es sich befindet / Sagen, z<br>pritische und deutsche Adressen verg<br>; einen narrativen Text verstehen / Te<br>Eine britische Familie und ihr Haus ke  | Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i> )   | 2 Stunden   |  |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen  | Sprechen   | Leseverstehen  | Schreiben   | Sprachmittlung   |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 23, Step 4) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 26, working with films) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 14, ex. 1, S. 15, ex. 3, S. 21, ex. 17, S. 17, ex. 4) | am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 25, ex. 4) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 26, ex. 5) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 8, ex. 3, S. 9, ex. 4) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 25, ex. 4, S. 26, ex. 2) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 17, ex. 3, S. 19, ex. 11, S. 21, ex. 14, S. 31, ex. 6) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 13, ex. 14, S. 22, ex. 19) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 23, Step 1-4)  Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 19, ex. 9, S. 25, ex. 1-2)  kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 18, ex. 7) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 15, ex. 2b, S. 23, Step 1) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 18, ex. 7, S. 25, ex. 3) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 18, ex. 7, S. 22, ex. 18b, S. 132, ex. 10) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 18, ex. 8) |

| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  | Wortschatz   |  | Grammatik  |                                       | Orthografie  |  |
|-------------------------------|--|--|--|--|---------------------------------------|--|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | Alphabet rap, S. 13, ex. 14  | ex. 14 Wortfeld "Zuhause" Personalpronomen Wortfeld "Familie" Formen von be Zahlen bis 100 There is und there are Possessivbegleiter |  |  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining |  |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  |  | Werte, Haltungen, Einstellur   | ngen   | Handeln in B                          | egegnungssituationen   |  |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung: Familie und Zu   | hause  | Die Schülerinnen und Schüler<br>Sichtweisen erproben. Dabei o<br>Besonderheiten. (z.B. S. 8, ex  | erkennen sie kulturspezifische   | reale Begegnu<br>wichtige kultur      | nen und Schüler können einfache fiktive und<br>ungssituationen bewältigen. Sie kennen einige<br>rspezifische Verhaltensweisen und können<br>en. (z.B. S. 8, ex. 3)   |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehen   | Sprechen un  | d Schreiben  | Umgang mit Texten und Mec  | lien                                  | Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen  |  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 15, ex. 2) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des self-assessment einsetzen (z.B. S. 16, ex. 2, S. 17, ex. 4)  Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 25, ex. 2, S. 23, Step 1)  ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (durchführbar z.B. zur story S. 88-8, 106-107 und 126-129)   | Gedanken un (z.B. S. 23, St eigene Texte einfache Umfd 25, ex. 3) kurze Texte o lernen und vo  | und schriftliche Produktionen dideen sammeln und notieren ep 1, S. 131, ex. 5) nach Vorlagen gestalten und ormungen vornehmen (z.B. S. der Textelemente auswendig rtragen (z.B. S. 13, ex. 14) | einfache Texte bezogen auf wo<br>Informationen und typische Me<br>suchen (z.B. S. 16, ex. 1-2)<br>produktionsorientierte Verfahre<br>um die Wirkung von Texten zu<br>(z.B. S. 25, ex. 3) | erkmale unter-<br>en einsetzen,       | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 15, ex. 2) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 240, Grammatikanhang S. 152) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 23, Unit task) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 18, ex. 7, S. 23) |  |
| Leistungs-<br>bewertung       | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen  Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen:Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung  Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen  Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrerer reiche bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grantik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englisch terrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzt Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistu überprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8). |  |  |  |                                       |  |  |



Green Line 1

Pick-up B: This is fun!

Gesamtdauer: ca. 3 Stunden

| Jah | rgangsstufe 5. |
|-----|----------------|
| Niv | eaustufe A1    |
|     |                |
|     | obligatorisch  |

|                               | Inhalte  |   |                   |   |           | Umfang  |                            |  |
|-------------------------------|--|---|-------------------|---|-----------|---|----------------------------|--|
|                               | Eine Fotostory verstehen   Sich über Hobbys austauschen und über die eigenen Hobbys schreiben  |   |                   |   |           |   |                            | 3 Stunden  |
|                               |  |   |                   |   |           | Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i> )  |                            | 0 Stunden  |
| Kommunikative                 | Hör- und Hör-/Sehverstehen   | Spreche   | en                | Leseverstehen   |           | Schreiben   |                            | Sprachmittlung   |
| Kompetenzen                   | - das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (S. 30, ex. 4) - die Hauptinformationen von Film-, Fernseh- und Internetbeiträgen erfassen, wenn diese durch das Bild unterstützt werden (S. 31, ex. 2) | routinem<br>nen des<br>len Lebe<br>vertraute<br>betreffer<br>(S. 31, e<br>- eine ku<br>zu einen | •                 | - aus einfachen fiktionalen und<br>nicht-fiktionalen Texten spezifi-<br>sche Informationen herausfinden<br>(S. 30, ex. 1)   |           | - kurze einfache fiktionale und<br>nicht fiktionale Texte zu vertrauten<br>Themen nach sprachlichen Vor-<br>gaben verfassen<br>(S. 31, ex. 8) |                            |  |
| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  |   | Wortschatz Gramma |   | Grammatik |   | Ortho                      | grafie   |
| von sprach-<br>lichen Mitteln | ein elementares Repertoire typische<br>sprache- und Intonationsmuster ver<br>(S. 188: Übersicht über die englische<br>te)  | ationsmuster verwenden kationsbedüi<br>über die englischen Lau-<br>ühematischei<br>grundlegend  |                   | für die Bewältigung elementarer Kommuni- ationsbedürfnisse in vertrauten Situationen nen grundlegenden allgemeinen und ematischen Wortschatz sowie einen rundlegenden Funktionswortschatz nutzen 3. 30, ex. 2, 3; S. 31, ex. 5) |           |   | ßigkei<br>zung r<br>verstä | legende Kenntnisse zu den Regelmä-<br>ten der Orthografie und Zeichenset-<br>nutzen und ihren aktiven Wortschatz<br>ndlich verwenden<br>uierliches Rechtschreibetraining |
|                               | - ihre lexikalischen Bestände kontextorientiert verwenden (S. 31, ex. 5)   |   |                   |   |           |   |                            |  |
|                               | kontinuierliches Üben  |   |                   |   |           |   |                            |  |

| Interkulturelle            | and the second   |  |  | gen   | Handeln in Be  | Handeln in Begegnungssituationen   |  |  |
|----------------------------|--|--|--|---|--|--|--|--|
| Kompetenzen                | kennen elementare spezifische Kommunikatior<br>aktionsregeln ausgewählter englischsprachiger<br>können in vertrauten Situationen sprachlich an<br>handeln (S. 31, ex. 7) | Länder und   | - sind neugierig auf Fremdes, aufgeschlossen für andere<br>Kulturen und akzeptieren kulturelle Vielfalt (S. 31, ex. 2) |   | <ul> <li>- kennen gängige Sicht- und Wahrnehmungsweisen, Voteile und Stereotype der eigenen Kultur und fremder Kultur und setzen sich mit ihnen auseinander (S. 31, ex. 3)</li> <li>- können Missverständnisse und Konfliktsituationen erkund versuchen, diese mit den ihnen zur Verfügung steh sprachlichen Mitteln zu klären bzw. zur Klärung beizutra (S. 30, ex. 2)</li> </ul> |  |  |  |
| Methodische<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Leseverstehen   | erstehen und Leseverstehen Sprechen und Schreiben Umgang mit Texten und Medien       |  | lien  | Selbstständiges und kooperatives Spra-<br>chenlernen   |  |  |  |
| Kompetenzen                | - verschiedene Hör- und Lesetechniken (u.a. globales, suchendes, detailliertes Hören und Lesen) aufgaben- bzw. funktionsbezogen einsetzen (S. 30, ex. 1)                 | Texten bescha<br>die eigene Tex<br>(S. 31, ex. 8)<br>in der Klasse u<br>Fremdsprache | •  | - Hilfsmittel zum Nachschlager<br>bücher, grammatische Erklärur<br>andere Lernhilfen nutzen<br>- Verfahren zum Memorieren u<br>von Wörtern und Redemitteln a<br>(S. 31, ex. 5)<br>Vokabular, ab S. 188<br>Grammatischer Anhang, ab S. | ngen und<br>Ind Abrufen<br>anwenden  | - den Nutzen der Fremdsprache für persönliche und berufliche Kontakte einschätzen (S. 31, ex. 8)  - selbstständig und kooperativ arbeiten (S. 31, ex. 6, 7)  - Methoden des Spracherwerbs reflektieren und diese selbstständig auf das Lernen weiterer Sprachen übertragen Vokabular, ab S. 188  Grammatischer Anhang, ab S. 152  - ihren eigenen Lernfortschritt ggf. in einem Portfolio dokumentieren (S. 31, ex. 8) |  |  |



#### **Green Line 1**

Unit 2: I'm new at TTS / Revision A

Gesamtdauer: ca. 18 Stunden

Jahrgangsstufe 5.1 Niveaustufe A1

obligatorisch fakultativ

#### **Umfang** Inhalte Einen Schulrundgang machen; britische Schulen entdecken; ein School-Quiz machen; Schuluniform; sagen, **Obligatorische Elemente** 16 Stunden was man hat oder nicht hat; phonetische Unterschiede erkennen; über die eigene Schule sprechen; zwischen zwei Gesprächspartnern mitteln; sagen, was man tun darf und was nicht / ausdrücken, dass etwas zu jeman-Fakultative Elemente 2 Stunden dem gehört; Rechtschreibung, Zeichensetzung; einen Prospekt über die eigene Schule erstellen und präsen-(inkl. Diff pool) tieren; eigene Textüberschriften schreiben; über Charaktereigenschaften sprechen; eine Filmsequenz verstehen: Alltag an einer britischen Schule kennen lernen Kommunikative Hörverstehen und Hör-/ Seh-Sprechen Leseverstehen Schreiben Sprachmittlung verstehen Kompetenzen am classroom discourse aktiv teilim Unterricht verwendete Auf-Arbeitsanweisungen, Anleitun-Unterrichtsergebnisse festhalten in einfachen, im Rollenspiel simulierten forderungen, Fragen und Erklänehmen (z.B. S. 36, ex. 9, S. 40, ex. gen und Erklärungen sowie und Lernprozesse schriftlich Anwendungssituationen Äußerungen Texte ihrer Mitschülerinnen und begleiten (z.B. S. 42, Step 1) verstehen und in der ieweils anderen rungen sowie Beiträge ihrer 16, S. 43, Step 5, A S. 134, ex. 5) Mitschülerinnen und Mitschüler Mitschüler verstehen (z.B. S. Sprache das Wichtigste wiedergeben einfache Modelltexte umformen in Rollenspielen einfache Situationen verstehen (z.B. S. 33, ex. 3) 33, ex. 3, S. 41, ex. 1b, S. 42bzw. erklären oder in Begegnungssituati-(z.B. S. 37, ex. 11, S. 39, ex. 14c) erproben (z.B. S. 36, ex. 7, S. 46, ex. onen einfache Informationen in der ie-43. Step 1-5) adaptierten und einfachen au-2b. S. 49. ex. 4b) kurze persönliche Alltagstexte weils anderen Sprache zusammenfassen thentischen Hörtexten und Lehrbuchtexten und adaptierten schreiben und Sachverhalte aus auf einfache Sprechanlässe reagieren (z.B. S. 37, ex. 10) Filmausschnitten wesentliche Texten wichtige inhaltliche dem eigenen Erfahrungshorizont und einfache Sprechsituationen praktische Informationen ent-Aspekte und formale Kennzeizusammenhängend beschreiben bewältigen (z.B. S. 30, ex. 2, S. 46, chen entnehmen (z.B. S. 34, nehmen (z.B. S. 46. working und erklären (z.B. S. 36. ex. 7b. ex. 2b. S. 47. ex. 3) with films) ex. 1, S. 45, ex. 2, $\triangle$ S. 135, S. 42-43: making a brochure, S. unter Nutzung von sprachlichen und einfache Geschichten und Spiel-47, ex. 4) ex. 7, A S. 135, ex. 8) nichtsprachlichen Mitteln über Lehrszenen bezogen auf wesentliche buchtexte sprechen und Arbeitserkurzen privaten und öffentlichen Merkmale von Figuren und gebnisse vorstellen (z.B. S. 39, ex. Alltagstexten die wesentlichen Handlungsablauf verfolgen (z.B. Informationen entnehmen (z.B. 12, $\triangle$ S. 135, ex. 7, S. 46, ex. 3) S. 32, ex. 1, S. 35, ex. 2, S. 48, S. 39, ex. 14) ex. 1) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 40, ex. 1, 5, S. 49, ex. 3, 5) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 34, S. 37, ex. 11)

| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  | Wortschatz   |  | Grammatik  |   | Orthografie   |
|-------------------------------|--|--|--|--|---|---|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | a oder an?, S. 35, ex. 2<br>Aussprache the, S. 35, ex. 3,<br>school poems, S. 37, ex. 11   | Wortfeld "Schu<br>Wortfeld "Zimr<br>Charaktereige  |  | has got und have got<br>Kurzantworten<br>Regeln mit <i>can</i> und <i>can't</i>  |   | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  |  | Werte, Haltungen, Einstellun   | gen  | Handeln in Be   | egegnungssituationen  |
| Kompetenzen                   | Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in G   | roßbritannien  | Die Schülerinnen und Schüler  <br>Sichtweisen erproben . Dabei 6<br>Besonderheiten. (z.B. S. S. 36,  | erkennen sie kulturspezifische   | önnen spielerisch andere rkennen sie kulturspezifische Die Schülerinnen und Schreale Begegnungssituatio |   |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehen   | Sprechen und   | l Schreiben  | Umgang mit Texten und Med  | ien   | Selbstständiges und kooperatives Spra-<br>chenlernen  |
|                               | Vorwissen aktivieren (u. a. Assoziationen zu einem Thema oder einer Überschrift sammeln) (z.B. S. 33, ex. 3, S. 44, ex. 1) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des selfassessment einsetzen (z.B. S. 45, ex. 2-3) Texte markieren und gliedern) und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 46, ex. 1, \$\infty\$ S. 135, ex. 8) | für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 42, Step 1, S. 46, ex. 4) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 37, ex. 11, S. 39, ex. 14c) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 41, ex. 1, 4, S. 43, Step 3, S. 48, ex. 2) |  | einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 34, ex. 1) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 46, ex. 2) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 42, Step 1) |   | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 133, ex. 1) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 240, Grammatikanhang S. 152) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 42-43, Unit task, S. 134, ex. 5) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbei- |
| Leistungs-                    | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur  | Ermittlung kon   | nmunikativer Kompetenzen   |  |   | ten (z.B. S. 31, ex. 8, S. 42-43)   |
| bewertung                     | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprech<br>Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalb<br>Die Leistungsbewertung in Form der schriftliche<br>che bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommi<br>Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen"<br>[und] geben den Schülerinnen und Schülern die<br>des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW<br>ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).   | jahr; Wortschatz<br>in Klassenarbeit<br>unikative Kompe<br>i im Unterricht be<br>Gelegenheit, G  | überprüfungen<br>bezieht sich auf die im Zusamme<br>tenz": <i>u.a. Schreiben, Leseverste</i><br>eziehen sich die schriftlichen Klas<br>elerntes in [] thematischen und | enhang mit den im Unterricht erwehen; "Verfügbarkeit von sprachlissenarbeiten "auf die komplexen I inhaltlichen Zusammenhängen a   | chen Mitteln und<br>Lernsituationen (<br>anzuwenden." (K  | sprachliche Korrektheit": u.a. <i>Grammatik,</i><br>des handlungsorientierten Englischunterrichts<br>LP Englisch für den verkürzten Bildungsgang  |



#### **Green Line 1**

Unit 3: I like my busy days / Across cultures 1

Gesamtdauer: ca. 20 Stunden

Jahrgangsstufe 5.1 Niveaustufe A1

obligatorisch fakultativ

#### **Umfana** Inhalte Sagen, wie viel Uhr es ist: den eigenen Tagesablauf beschreiben: britisches Familienleben mit dem eigenen **Obligatorische Elemente** 18 Stunden vergleichen; typische Tagesabläufe beschreiben und ausdrücken, was jemand regelmäßig tut; einen deutschen Blogpost ins Englische übertragen; Rollenspiele machen; über die Gewohnheiten von Menschen **Fakultative Elemente** 2 Stunden sprechen; eine längere Geschichte verstehen; eine Bildergeschichte nacherzählen; einem Dialog die wich-(inkl. Diff pool) tigsten Informationen entnehmen; Sprechrhythmus, Aussprache, mit der Stimme Gefühle ausdrücken; Rollenspiele zu Alltagsszenen schreiben und aufführen; eine persönliche Meinung zu einem Text äußern / Bildunterschriften zuordnen / einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben; eine Filmsequenz verstehen: Tägliche Gewohnheiten junger Briten kennen lernen Hörverstehen und Hör-/ Seh-Sprechen Leseverstehen Kommunikative Schreiben verstehen Kompetenzen am classroom discourse aktiv im Unterricht verwendete Auffor-Arbeitsanweisungen. Anleitungen Unterrichtsergebnisse festhalten in einfachen, im Rollenspiel simulierten derungen, Fragen und Erklärunteilnehmen (z.B. S. 60, Step 2, S. und Erklärungen sowie Texte ihrer und Lernprozesse schriftlich Anwendungssituationen Äußerungen gen sowie Beiträge ihrer Mitschü-61, Step 3) Mitschülerinnen und Mitschüler begleiten (z.B. S. 56, ex. 12, S. verstehen und in der jeweils anderen lerinnen und Mitschüler verstehen verstehen (z.B. S. 60-61, Step 1-Sprache das Wichtigste wiedergeben 58. ex. 17b) in Rollenspielen einfache Situati-(z.B. S. 57, ex. 14, S. 61, Step 3) bzw. erklären oder in Begegnungssituati-5. $\triangle$ S. 138. ex. 6) onen erproben (z.B. S. 60-61: einfache Modelltexte umformen onen einfache Informationen in der jeadaptierten und einfachen authenpresenting scenes from a typical (z.B. S. 63, ex. 4) Lehrbuchtexten und adaptierten weils anderen Sprache zusammenfassen tischen Hörtexten und Filmaus-Texten wichtige inhaltliche Aspekkurze persönliche Alltagstexte (z.B. S. 53, ex. 5) schnitten wesentliche praktische te und formale Kennzeichen schreiben und Sachverhalte aus auf einfache Sprechanlässe Informationen entnehmen (z.B. S. reagieren und einfache Sprechsientnehmen (z.B. S. S. 55, ex. 9, dem eigenen Erfahrungshorizont 64, working with films) tuationen bewältigen (z.B. S. 63, S. 55, ex. 10, S. 63, ex. 2-3) zusammenhängend beschreiben einfache Geschichten und Spielex. 3, S. 66, ex. 1-2) und erklären (z.B. S. 51, ex. 3, S. kurzen privaten und öffentlichen szenen bezogen auf wesentliche 54, ex. 8, AS. 137, ex. 5) unter Nutzung von sprachlichen Alltaastexten die wesentlichen Merkmale von Figuren und Handund nichtsprachlichen Mitteln über Informationen entnehmen (z.B. S. lungsablauf verfolgen (z.B. S. 55, Lehrbuchtexte sprechen und 52, ex. 1) ex. 10. S. 58. ex. 17. S. 57. ex. Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. 15) S. 56, ex. 11, S. 63, ex. 3) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 53, ex. 2, S. 58, ex. 19. $\triangle$ S. 136, ex. 2) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 57, ex. 16, S. 59, ex. 1, 3b)

| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation   | Wortschatz   |   | Grammatik   |  | Orthografie  |
|-------------------------------|---|--|---|---|--|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | How to improve your speaking, S. 59   | Die Uhrzeit<br>Wortfeld "Tage<br>Personen beso   |   | Das <i>simple present</i> Satzstellung Häufigkeitsadverbien   |  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen   |  | Werte, Haltungen, Einstellun  | gen   | Handeln in Be  | egegnungssituationen   |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung: tägliches Leben<br>läufe<br>Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Le<br>nen Familie und der von Freunden  | -  | Die Schülerinnen und Schüler I<br>Sichtweisen erproben. Dabei e<br>Besonderheiten. (z.B. S. 67, ex  | rkennen sie kulturspezifische   | reale Begegnu<br>wichtige kultur                         | en und Schüler können einfache fiktive und ingssituationen bewältigen. Sie kennen einige spezifische Verhaltensweisen und können diese B. S. 54, ex. 7, S. 66, ex. 1-2)  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehen  | Sprechen und   | Schreiben   | Umgang mit Texten und Med   | ien  | Selbstständiges und kooperatives Spra-<br>chenlernen   |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 62, ex. 1, S. 66, ex. 1, S. 67, ex. 5)  |  | ach Einleitung, Hauptteil und<br>rn (z.B. S. 61, Step 4)  | einfache Texte bezogen auf we<br>Informationen und typische Me  | rkmale unter-  | unterschiedliche Formen der Wortschatzar-<br>beit einsetzen (z.B. S. 58, ex. 18)   |
|                               | gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des selfassessment einsetzen (z.B. S. 64, ex. 1-3) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 58, ex. 17b, S. 60, Step 1, S. 63, ex. 4) | einfache Umfo  | Sexte nach Vorlagen gestalten und Umformungen vornehmen (z.B. S. 5. 56, ex. 11)  suchen (z.B. S. 51, ex. 2, S. 63, ex. 4)  produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 51, ex. 2, S. 61, Step 5) |   | n einsetzen,   | mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 240, Grammatikanhang S. 152) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 60-61, Unit task) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbei- |
| Laistungs                     | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur   | Ermittlung kom   | munikativer Kompetenzen   |   |  | ten (z.B. S. 54, ex. 8, S. 66, ex. 2d)   |
| Leistungs-<br>bewertung       | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprech  |  |   | Schreiben: Sprachmittlung   |  |  |
|                               | Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalb Die Leistungsbewertung in Form der schriftliche che bzwkompetenzen (z.B. "funktional-komme Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" [und] geben den Schülerinnen und Schülern die des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).  | jahr; Wortschatz<br>n Klassenarbeit<br>unikative Kompe<br>im Unterricht be<br>Gelegenheit, G | überprüfungen<br>bezieht sich auf die im Zusamme<br>tenz": <i>u.a. Schreiben, Leseverste</i><br>ziehen sich die schriftlichen Klas<br>elerntes in [] thematischen und   | enhang mit den im Unterricht erwo<br>ehen; "Verfügbarkeit von sprachlic<br>ssenarbeiten "auf die komplexen i<br>inhaltlichen Zusammenhängen a | chen Mitteln und<br>Lernsituationen (<br>anzuwenden." (K | sprachliche Korrektheit": u.a. <i>Grammatik,</i><br>des handlungsorientierten Englischunterrichts<br>LP Englisch für den verkürzten Bildungsgang   |



#### Green Line 1

Unit 4: Let's do something fun / Revision B

Gesamtdauer: ca. 18 Stunden

Jahrgangsstufe 5.1
Niveaustufe A1
obligatorisch

|                              | Inhalte   |   |  | Umfang   |   |
|------------------------------|---|---|--|--|---|
|                              | in Greenwich entdecken; Gre   | nwich machen; Wortschatz zu Freizeitaktivitäte<br>eenwich Mean Time (GMT); sich über Freizeital<br>Informationen fragen und Auskunft über Orte g  | Obligatorische Elemente  | 16 Stunden   |   |
|                              | Website auf Deutsch beantw<br>mit einem Stadtplan umgehe<br>schreiben; Linksverkehr in Gl<br>ten erarbeiten und in der Klas<br>wichtigsten Informationen en   | orten; über einen Stadtbauernhof sprechen; sic<br>n / Wegbeschreibungen verstehen und geben;<br>B; freundliches Auftreten, Höflichkeitsfloskeln; «<br>sse durchführen; eine <i>mind map</i> zu <i>sea words</i><br>tnehmen und in Stichworten festhalten / eigene<br>Ein Outdoor-Hobby kennen lernen  | ch in einer Stadt zurecht finden /<br>FAQ zum eigenen Wohnort<br>eine Umfrage zu Freizeitaktivitä-<br>erstellen; Textabschnitten die   | Fakultative Elemente<br>(inkl. <i>Diff pool</i> )  | 2 Stunden   |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-/<br>Sehverstehen  | Sprechen  | Leseverstehen  | Schreiben  | Sprachmittlung  |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 71, ex. 3, S: 73, ex. 8, S. 81, Step 3-4) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 69, ex. 4, S. 84, working with films) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 68, ex. 2, S. 74, ex. 11, S. 86, ex. 2a) | am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 71, ex. 3, S: 73, ex. 8, S. 81, Step 3-4) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 79, ex. 1, 3, S. 86, ex. 2b, S. 87, ex. 4, △ S. 140, ex. 4) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 71, ex. 5, S. 79, ex. 2, S. 87, ex. 4a, S. 71, ex. 5, △ S. 140, ex. 4-5) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 84, ex. 2) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 71, ex. 3, S. 87, ex. 3a, △ S. 140, ex. 6) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 88-89: <i>Story</i> ) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 79, ex. 1, S. 80-81, Step 1-4) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 70, ex. 1,  S. 139, ex. 3, S. 72, ex. 6, S. 83, ex. 2-3, S. 88-89, story) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 74, ex. 12, S. 76, ex. 14,  S. 141, ex. 8) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 69, ex. 3, S. 80-81, Step 2-3) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 142, ex. 13) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 78, ex. 17, S. 84, ex. 3) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 74, ex. 12) |

| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  | Wortschatz   |  | Grammatik  |  | Orthografie   |  |  |
|-------------------------------|--|--|--|--|--|---|--|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln |  |  | eitaktivitäten<br>beschreibungen"  | Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit do/does Verneinungen im simple present Objektformen der Personalpronomen Fragen mit Fragewörtern und do/does |  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |  |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  |  | Werte, Haltungen, Einstellung  | gen  | Handeln in Be  | egegnungssituationen  |  |  |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitaktivitäte<br>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Fremder<br>gegnen  |  | Die Schülerinnen und Schüler k<br>Sichtweisen erproben. Dabei ei<br>Besonderheiten. (z.B. S. 79, ex  | rkennen sie kulturspezifische reale Begegn<br>k. 1-3) wichtige kultu   |  | nen und Schüler können einfache fiktive und ingssituationen bewältigen. Sie kennen einige spezifische Verhaltensweisen. (z.B. S. 71, ex. 5, S. 142, ex. 10)   |  |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehen   | Sprechen und   | l Schreiben  | Umgang mit Texten und Med  | lien   | Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen   |  |  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 69, ex. 3, S. 75, ex. 13, S. 82, ex. 1)  | Gedanken und   | und schriftliche Produktionen<br>I Ideen sammeln und notieren  | einfache Texte bezogen auf wo<br>Informationen und typische Me   | rkmale unter-  | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 69, ex. 3)  |  |  |
|                               | gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des selfassessment einsetzen (z.B. S. 83, ex. 2-3, S. 84, ex. 1-2)  | (z.B. S. 69, ex. 4, S. 80-81, <i>Unit task</i> ) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 81, Step 4) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 87, ex. 4b) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 86, ex. 1) |  | suchen (z.B. S. 74, ex. 12, S. 83, ex. 3)  |  | mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 240, Grammatikanhang S. 152) |  |  |
|                               | Texte markieren und gliedern und einfache<br>Notizen anfertigen (z.B. S, 69, ex. 4, S. 83,   |  |  |  |  | mit wortschatz- und strukturorientierter<br>Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green<br>Line 1)   |  |  |
|                               | ex. 3, 📤 S. 142, ex. 13)   |  |  |  |  | in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die<br>Verwendung des Englischen als Gruppenar-<br>beitssprache erproben und Arbeitsergebnisse<br>vorstellen (z.B. S. 80-81, <i>Unit task</i> )  |  |  |
|                               |  |  |  |  |  | ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen<br>und mit einfachen Dossiers bzw. Textsamm-<br>lungen selbstständig und in der Gruppe arbei-<br>ten (z.B. S. 69, ex. 3, S. 70, ex. 2b, S. 72, ex.<br>7a, S. 78, ex. 16b)                      |  |  |
| Leistungs-                    | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen  |  |  |  |  |   |  |  |
| bewertung                     | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprech<br>Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalb<br>Die Leistungsbewertung in Form der schriftliche<br>che bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommu<br>schatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im L<br>geben den Schülerinnen und Schülern die Gele<br>Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, <sup>1</sup> 20<br>(vgl. APO-SI § 6 Abs. 8). | jahr; Wortschatz<br>n Klassenarbeit<br>unikative Kompe<br>Jnterricht bezieh<br>genheit, Gelernt  | überprüfungen<br>bezieht sich auf die im Zusamme<br>tenz": <i>u.a. Schreiben, Leseverste</i><br>en sich die schriftlichen Klassena<br>es in [] thematischen und inhalt | enhang mit den im Unterricht erwo<br>ehen; "Verfügbarkeit von sprachlic<br>erbeiten "auf die komplexen Lerns<br>tlichen Zusammenhängen anzuw           | chen Mitteln und<br>situationen des h<br>enden " (KLP Er | sprachliche Korrektheit": u.a. <i>Grammatik, Wort-</i><br>landlungsorientierten Englischunterrichts [und]<br>liglisch für den verkürzten Bildungsgang des   |  |  |



#### Green Line 1

Unit 5: Let's go shopping / Across cultures 2

Gesamtdauer: ca. 14 Stunden

Jahrgangsstufe 5.1 Niveaustufe A1

|                              | Inhalte  |  | Umfang   |   |   |
|------------------------------|--|--|--|---|---|
|                              |  | machen; Rollenspiele zum Einkaufen   | Obligatorische Elemente  | 12 Stunden  |   |
|                              | hen; charity shops; sagen, wie viel r<br>beantworter verstehen; Telefongesp<br>schichte nacherzählen; über die Ge  | nreiben, was gerade passiert; gerade ablaufende Handlungen wiedergeben; ein Telefongespräch versten; charity shops; sagen, wie viel man von etwas hat; über Preise sprechen; Nachrichten auf einem Anrufantworter verstehen; Telefongespräche führen; einen Flohmarkt organisieren und veranstalten; eine Genichte nacherzählen; über die Gefühle der Personen in einer Geschichte sprechen; eine Filmsequenz stehen: Einen Einkaufsbummel in Greenwich erleben  |  |   | 2 Stunden   |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen  | Sprechen   | Leseverstehen  | Schreiben   | Sprachmittlung  |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 93, ex. 5, S. 99, Step 4, S. 144, ex. 4) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 102, working with films, S. 105, ex. 4) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 91, ex. 2, S. 93, ex. 3, S. 97, ex. 4) | am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 93, ex. 5, S. 99, Step 4, S. 144, ex. 4) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 91, ex. 3, S. 94, ex. 8, S. 97, ex. 3) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 94, ex. 8, S. 97, ex. 3) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 92, ex. 2, S. 101, ex. 2, sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 92, ex. 2, S. 96, ex. 13, S. 102, ex. 3, S. 105, ex. 5) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 97, ex. 4, S. 106-107) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 98-99, Step 1-4)  Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 92, ex. 1, S. 95, ex. 9, S. 101, ex. 1-2, S. 107-108, story) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S: 93, ex. 4, S. 96, ex. 11) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 101, ex. 3, S. 102, ex. 2b) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 103, ex. 1b, S. 105, ex. 3, S. 146, ex. 8) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 94, ex. 6, S. 144, ex. 4) |

| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  | Wortschatz   |  | Grammatik  |                               | Orthografie   |  |
|-------------------------------|--|--|--|--|-------------------------------|---|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | Englische Preisangaben richtig aussprechen,<br>S. 91, ex. 2  | Wortfeld "Eink<br>Mengenangab<br>Adjektive zur (<br>britische Geric  | en<br>Charakterisierung  | Mengenangaben mit of Das present progressive some, any und no much, many und a lot of a few, a little und a couple of  |                               | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  |  | Werte, Haltungen, Einstellung  | gen  | Handeln in Be                 | egegnungssituationen  |  |
| Kompetenzen                   | Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:<br>Einkaufen in Großbritannien   |  | Die Schülerinnen und Schüler I<br>Sichtweisen erproben. Dabei e<br>Besonderheiten. (z.B. S. 97, ex | rkennen sie kulturspezifische reale Begegn<br>k. 3, S. 98-99, <i>Unit task</i> ) wichtige kultu  |                               | nen und Schüler können einfache fiktive und<br>ungssituationen bewältigen. Sie kennen einige<br>spezifische Verhaltensweisen und können diese<br>B. S. 91, ex. 3)   |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehen   | Sprechen und   | l Schreiben  | Umgang mit Texten und Med  | ien                           | Selbstständiges und kooperatives Spra-<br>chenlernen  |  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 104, ex. 1, S. 105, ex. 3) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des selfassessment einsetzen (z.B. S. 97, ex. 1-2, S. 101, ex. 1-2, S. 104, ex. 2) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 101, ex. 3) | Gedanken und (z.B. S. 98-99, eigene Texte reinfache Umfo 101, ex. 3) | nach Vorlagen gestalten und<br>rmungen vornehmen (z.B. S.  | einfache Texte bezogen auf we<br>Informationen und typische Me<br>suchen (z.B. S. 101, ex. 3)<br>produktionsorientierte Verfahre<br>um die Wirkung von Texten zu<br>S. 101, ex. 2) | rkmale unter-<br>n einsetzen, | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 96, ex. 12, S. 105, ex. 3) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 240, Grammatikanhang S. 152) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 98-99, Unit task), S. 143, ex. 1) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 93, ex. 4, S. 96, ex. 11a, S. 105, ex. 3b, S. 143, ex. 1)) |  |
| Leistungs-<br>bewertung       | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur  | Erintaung kon  | munikativer kompetenzen  |  |                               |   |  |

#### Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen:Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung

Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen

Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzw. -kompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).



## Schulinternes Curriculum für das Fach Englisch (Jg.5)

**Green Line 1** 

Unit 6: It's my party! / Across cultures 3 / Revision C

Gesamtdauer: ca. 17 Stunden

Jahrgangsstufe 5.1
Niveaustufe A1
obligatorisch
fakultativ

|                              | Inhalte   |   | Umfang  |  |   |
|------------------------------|---|---|---|--|---|
|                              |   | u Partys erstellen; das Datum nenner<br>, was man tun kann/muss und was m   | Obligatorische Elemente   | 15 Stunden   |   |
|                              | chen; eine Spielanleitung ins Deutsi<br>passiert ist; über den eigenen Gebu<br>Motto-Partys planen und über die be  | che übertragen; beliebte Nachspeisen<br>Irtstag schreiben; Einladungskarten ur<br>este Idee abstimmen; sich in die Char<br>zählen; eine Szene aus einer Geschic   | ; sagen, was in der Vergangenheit<br>nd Antwortschreiben erstellen;<br>aktere eine Geschichte hinein  | Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i> )   | 2 Stunden   |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen   | Sprechen  | Leseverstehen   | Schreiben  | Sprachmittlung  |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 109, ex. 4b, S. 112, ex. 8, S. 117, Step 5) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 120, working with films, S. 122, ex. 2) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 111, ex. 5, S. 112, ex. 9, S. 122, ex. 3, S. 124, ex. 1) | am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 109, ex. 4b, S. 112, ex. 8, S. 117, Step 5) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 109, ex. 4, S. 112, ex. 7, S. 119, ex. 3, S. 122, ex. 1, S. 125, ex. 4) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 112, ex. 9) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 113, ex. 12, S. 116, ex. 1, S. 150, ex. 7)  Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 119, ex. 2, S. 126-129, story)  kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 113, ex. 12, S. 114, ex. 1, S. 116, ex. 2, S. 150, ex. 7) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 18, ex. 3, S. 119, ex. 2b, S. 123, ex. 5) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 113, ex. 12b, S. 119, ex. 2) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 109, ex. 5, S. 113, ex. 12b, S. 115, ex. 4, S. 116, ex. 1, S. 123, ex. 6, S. 125, ex. 6, S. 151, ex. 10) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 113, ex. 11, △ S. 149, ex. 6) |

| Verfügbarkeit  | Aussprache und Intonation  | Wortschatz  |  | Grammatik   |                             | Orthografie  |  |  |
|--|--|---|--|---|-----------------------------|--|--|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln                              | Aussprache des Datums im Englischen, S. Wortf 109, ex. 4   |   | urtstage und Feiern"   | Modalverben can, can't, must, mustn't   | <i>needn't</i> und          | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |  |  |
| Interkulturelle  | Orientierungswissen  |   | Werte, Haltungen, Einstellun   | gen   | Handeln in B                | egegnungssituationen   |  |  |
| Kompetenzen  | Persönliche Lebenswelten / Teilhabe am gesell:<br>Leben<br>Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und<br>in Großbritannien   | Sichtweisen erproben. Dabe                          |  | rkennen sie kulturspezifische reale Begegn wichtige kultu   |                             | nen und Schüler können einfache fiktive und<br>ungssituationen bewältigen. Sie kennen einige<br>rspezifische Verhaltensweisen. (z.B. S. 109, ex.<br>k. 1, S. 123, ex. 4b)  |  |  |
| Methodische<br>Kompetenzen                                 | Hörverstehen und Leseverstehen   | Sprechen und  | l Schreiben  | Umgang mit Texten und Med   | ien                         | Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen  |  |  |
|  | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 118, ex. 1, S.<br>122, ex. 1)  | Gedanken und  | und schriftliche Produktionen<br>I Ideen sammeln und notieren                        | einfache Texte bezogen auf we<br>Informationen und typische Me  | esentliche<br>rkmale unter- | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 108, ex. 3   |  |  |
|  | gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchen-<br>den bzw. selektiven und globalen   | (z.B. S. 115, e<br>eigene Texte r                   | x. 4)<br>nach Einleitung, Hauptteil und  | suchen (z.B. S. 116, ex. 1-2, S. 119, ex. 2, S. 151, ex. 10) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 119, ex. 2) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstel- |                             | mit einem einfachen zweisprachigen Wörter-<br>buch und mit den lexikalischen Anhängen des  |  |  |
| Übung<br>Leseve<br>cke de<br>119, ex<br>Texte r<br>Notizer | Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen<br>Übungs- und Testverfahren zum Hör- und<br>Leseverstehen umgehen und auch für Zwe-<br>cke des self-assessment einsetzen (z.B. S,<br>119, ex. 2, S. 120, ex. 1-2)   | 151, ex. 10)<br>eigene Texte r                      | rn (z.B. S. 116, ex. 1, A S.  sach Vorlagen gestalten und rmungen vornehmen (z.B. S. |   |                             | Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und - rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 240, Grammatikanhang S. 152) mit wortschatz- und strukturorientierter                                |  |  |
|  | Texte markieren und gliedern und einfache<br>Notizen anfertigen (z.B. S. 108, ex. 3, S. 115,<br>ex. 4, S. 119, ex. 2)  | Texte unter Ar<br>beiten (z.B. S.<br>kurze Texte od | itung korrigieren und überar-  | len, Bild- und Textinformation ii<br>setzen (z.B. S. 117, Step 2, S.  | in Beziehung                | Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 117, <i>Unit task</i> ) |  |  |
|  |  |   |  |   |                             | ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen<br>und mit einfachen Dossiers bzw. Textsamm-<br>lungen selbstständig und in der Gruppe arbei-<br>ten (z.B. S. 115, ex. 4, S. 123, ex. 5)  |  |  |
| Leistungs-   | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen  |   |  |   |                             |  |  |  |
| bewertung  | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen: Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung  Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen  Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8). |   |  |   |                             |  |  |  |

Inhalte der Klasse 5. und 6. des bilingualen Zweigs, Hinweis: Die Schüler haben nur 3 Stunden Englischunterricht und eine Lernzeit. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen des

Französischen. Das erste Lehrwerk wird daher auf das 5. und 6. verteilt, am Ende der Klasse 6 ist gegebenenfalls noch Zeit für eine kurze Lektüre.

| Unterrichtsvorhaben –                  | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs  | Hinweise                  |
|--|--|---------------------------|
| Zugeordnete Themenfelder des soziokul- |  |                           |
| turellen Orientierungswissens          |  |                           |
|  | KK:  |                           |
| Let's start                            | Leseverstehen: Begegnung mit dem Schriftbild der bekannten Vokabeln                        | Anknüpfung an die         |
|  | Sprechen: sich begrüßen und vorstellen, Fragen über die Person stellen                     | Kenntnisse aus der        |
| Classroom managment, at school         | <b>G</b> : to be – short and long forms, Verneinung von to be, personal pronouns,          | Grundschule. Die Voraus-  |
|  | this/that/these/those, Imperatives; Ortsangabenmit there is und there are                  | setzungen der Kinder sind |
|  | Semantische Schwerpunkte: Schulsachen, in theclassroom, Zahlen bis 12, thealpha-           | hier höchst unterschied-  |
|  | bet, colours   | lich.                     |
|  | KK:  |                           |
| Focus one                              | Hörverstehen: Namen einem Stammbaum zuordnen   |                           |
| Familienverhältnisse                   | Sprechen: einen Stammbaum beschreiben  |                           |
|  | G: Vorentlastungs'genitive   |                           |
| The Burtons and the Dixons             | KK:  |                           |
|  | Leseverstehen: Hausbeschreibungen verstehen, eine erste Geschichte (thefrog) ver-          |                           |
| Wohnen und Freizeitaktivitäten         | stehen   |                           |
|  | Schreiben: Geschichte zu den Bildern versprachlichen (thefrog)                             |                           |
|  | Sprechen: über häusliche Aufgaben und Freizeit sprechen; Bilder beschreiben                |                           |
|  | <b>G</b> : s'genitive, have/has got, can/can't, must; Aussprache des Artikels: the , a/an; |                           |
|  | Irregular plurals  |                           |
|  | IK. Wohnverhältnisse in GB, wichtige Einrichtungen in Nottingham                           |                           |
|  | KK:  |                           |
| In town                                | Semantischer Schwerpunkt: Aktivitäten in einem Einkaufszentrum                             |                           |
| To go shopping                         | Sprechen: nach dem Weg fragen, Wegbeschreibungen   |                           |
|  | Hörverstehen: Wegbeschreibungen verstehen und dem Weg folgen                               |                           |
|  | Leseverstehen:therace – eine Geschichte lesen und verstehen                                |                           |
|  | <b>G</b> : Present progressive, regular and irregular forms                                |                           |
|  | Objectpronouns   |                           |
|  | MT: Wortketten, Wortgruppen finden   |                           |
|  | IK: Informationen über Nottingham  |                           |
| Focus on numbers                       | KK:  |                           |
| Britisches Geld und Preise             | Sprechen: Einkaufsgespräch   |                           |

|   | IK/LK: die britische Währung  |  |
|---|---|--|
|   | KK:   |  |
| Free time                                 | Sprechen: Uhrzeit und Öffnungszeiten  |  |
| Freizeitaktivitäten von Gleichaltrigen in | Schreiben: verfassen eigener emails zum Tagesablauf   |  |
| GB  | Leseverstehen: email zum Tagesablauf ; Hundegeschichte verstehen                            |  |
|   | MT: Einfache connectives erkennen und für eigene Texte nutzen,                              |  |
|   | <b>G:</b> Simple present, habitual and narrative usage, position of adverbs and adverbials, |  |
|   | simple present and present progressive  |  |
|   | IK: Typischer Tagesablauf von Kindern in GB   |  |
| Birthdays                                 | KK  |  |
|   | Semantischer Schwerpunkt: Datum, Monate, Jahreszeiten                                       |  |
|   | Sprechen: Nach Geburtstagen fragen, Wünschen  |  |
|   | Schreiben: Geburtstagseinladung verfassen   |  |
|   | Lesen: eine Traumgeschichte   |  |
|   | <b>G</b> : ordinalnumbers, Gebrauch von do/doesn't in Fragen, Aussagen und Antworten;       |  |
|   | wh-Fragenmit do/does, Who/What as subject an object, whose                                  |  |
|   | IK: Geburtstag feiern in GB   |  |
| Focus on the UK                           | Landeskunde: erste Informationen zum United Kingdom, der politischen und geo-               |  |
|   | graphischen Gliederung  |  |

# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch (Sek.I)

# Jahrgangsstufe 6



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Am Rübezahlwald 5 51469 Bergisch Gladbach

Stand: Schuljahr 2018/2019





Zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line 2 (Klett)

Unit 1: My friends and I

Gesamtdauer: ca. 18 Stunden

Jahrgangsstufe 6.1 Niveaustufe A1/A2

|                              | Inhalte   |  |   | Umfang  |  |
|------------------------------|---|--|---|---|--|
|                              |   | fühle beschreiben; <i>mindmaps</i> ; <i>yearbooks</i> ; über<br>Inhalte eines deutschen Flyers auf Englisch wie  | Obligatorische Elemente   | 14 Stunden  |  |
|                              | rechterhalten; <i>charities</i> ; hera<br>lung verstehen; Dinge besch<br>Geschichte erfinden; einen R   | usfinden, was passiert ist; eine Rätselgeschich reiben und vergleichen; <i>Wales</i> ; einen Reiseber eisebericht planen; einen Text sprachlich inteniten; einen Reisebericht planen und schreiben;  | te schreiben; eine längere Erzäh-<br>richt verstehen; das Ende einer<br>essant gestalten; mit einem zwei-   | Fakultative Elemente (inkl. <i>Diffpool</i> )   | 4 Stunden  |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen  | Sprechen   | Leseverstehen   | Schreiben   | Sprachmittlung   |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 9, ex. 3, S. 14, ex. 12,  S. 134, ex. 7,  S. 134, ex. 8) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 8, ex. 2) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 15, ex. 16, S. 24, ex. 1-2) | am classroom discourse aktiv teilnehmen(z.B. S. 8, ex. 1, S. 9, ex. 3, S. 14, ex. 14)  in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 12, ex. 6, S. 20, ex. 3b,  S. 135, ex. 13)  auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen(z.B. S. S. 12, ex. 6, S. 14, ex. 14, S. 15, ex. 15)  unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 13, ex. 10, S. 19, ex. 2, S. 20, ex. 3a)  sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 13, ex. 9, S. 16, ex. 18, S. 132, ex. 2)  einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 20, ex. 3b, S. 135, ex. 13) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 14, ex. 14, S. 21, ex. 1-3, S. 22- 23, <i>Unit task</i> ) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 19, ex. 2, S. 20, ex. 3-4, S. 26, Story) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 10, ex. 1, S. 16, ex. 18) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 16, ex. 19, S. 20, ex. 4, S. 22-23, <i>Unit task</i> ) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 20, ex. 4-5, S. 22-23, <i>Unit task</i> ) kurze persönliche Alltagstexte schreiben undSachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 12, ex. 7, △ S. 133, ex. 6, ▲ S. 135,ex. 12) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 12, ex. 8) |



| Verfügbarkeit<br>von sprach-<br>lichen Mitteln<br>Interkulturelle | Aussprache und Intonation  |  | Wortschatz  | Grammatik   | Orthografie   |  |  |  |
|---|--|--|---|---|---|--|--|--|
|   | Das englische Alphabet, S. 21, ex. 2  Orientierungswissen Werte, Hal   |  | Wortfeld "Situationen und Gefühle" Wortfeld "Aktivitäten" eigene Texte durch die richtige Wortwahl interessanter gestalten  Itungen, Einstellungen  | simple past: regelmäßige und unregelmäßige<br>Verben<br>simple past: Fragen und Verneinungen<br>Steigerung der Adjektive  Handeln in Begegnungssituationen  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |  |  |  |
| Kompetenzen   | Persönliche Lebensgestaltung:<br>Familie, Freunde, Freizeit  | Die Schüle<br>Sichtweise   | erinnen und Schüler können spielerisch andere<br>en erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifi-<br>enderheiten.(z.B. S. 9, ex. 3)   | Die Schülerinnen und Schüler können einfache wältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspez anwenden. (z.B. S. 14, ex. 14)   |   |  |  |  |
| Methodische<br>Kompetenzen  | Hörverstehen und Leseversteher   | n  | Sprechen und Schreiben  | Umgang mit Texten und Medien  | Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen   |  |  |  |
|   | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 13, e) ex. 1) gelenkte Aufgaben zum detaillierter den bzw. selektiven und globalen Hesen bearbeiten, mit einfachen Üt Testverfahren zum Hör- und Lesev umgehen und auch für Zwecke des assessment einsetzen (z.B. S. 8, e ex. 2, S. 20, ex. 4-5) Texte markieren und gliedern und e Notizen anfertigen (z.B. S. 8, ex. 2t ex. 4) ein einfaches Lesetagebuch bei de eines längeren adaptierten Textes reader) führen, darin Eindrücke forr Textelemente zu den Hauptfiguren Handlungsverlauf sammeln (durchf z.B. zur Story S. 26-27)   | n, suchen-<br>dören und bungs- und erstehen self-<br>x. 2, S. 19, einfache p, S. 20, r Lektüre (easy mulieren, und zum | für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln undnotieren (z.B. S. 20, ex. 4, S. 22, Step 1) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 23, Step 2) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen(z.B. S. 12, ex. 7, S. 15, ex. 17) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 23, Step 4) | einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 16, ex. 19, S. 20, ex. 5) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 20, ex. 5) | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 9, ex. 3, S. 132, ex. 1) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängendes Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. S. 21, Skills: How to use a bilingual dictionary, dictionary S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 22-23, Unit task) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 9, ex. 3c, S. 22, Step 1) |  |  |  |
| Leistungs-  | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen  |  |   |   |   |  |  |  |
| bewertung   | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen: Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz":u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47) Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8). |  |   |   |   |  |  |  |





Zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line 2 (Klett)

Unit 2: Let's discover TTS! / Revision A / Across cultures 1

Gesamtdauer: ca. 20 Stunden

| Jahrgangsstufe 6.1 |  |
|--------------------|--|
| Niveaustufe A1/A2  |  |

obligatorisch fakultativ

#### Inhalte **Umfang** Über den Schulalltag sprechen; einen Vortrag über TTS verstehen; Feedback zu einer Präsentation geben; **Obligatorische Elemente** 13 Stunden school subjects and activities; Personen und Dinge näher beschreiben; Schlüsselbegriffe erkennen und Stichwortkarten erstellen; eine Unterhaltung verstehen; Stundenplan und Schulfächer; über Vorgänge und Fakultative Elemente 7 Stunden Handlungen in der Vergangenheit sprechen: über eine deutsche Schul-AG auf Englisch berichten: einen (inkl. Diffpool) Flyer erstellen, song; eine Filmsequenz verstehen: Traumjob Filmstar; eine Präsentation gut strukturieren und überzeugend halten; zwei Präsentationen vergleichen und bewerten; einen Schulclub mit einem Flyer und einer Präsentation vorstellen: das Verhalten von Charakteren bewerten: die Struktur einer Geschichte untersuchen; Gefühle beschreiben; über Sehenswürdigkeiten sprechen; eine Filmsequenz verstehen; London mit deutschen Städten vergleichen Hörverstehen und Hör-Sprechen Leseverstehen Schreiben Sprachmittlung Kommunikative /Sehverstehen Kompetenzen im Unterricht verwendete am classroom discourse aktiv teilnehmen Arbeitsanweisungen, Anleitun-Unterrichtsergebnisse festhalten in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen Aufforderungen, Fragen (z.B. S. 28, ex. 1, S. 29, ex. 3, S. 36, ex. 1) gen und Erklärungen sowie und Lernprozesse schriftlich beund Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und gleiten (z.B. S. 32, ex. 6, S. 38, verstehen und in der jeweils anderen in Rollenspielen einfache Situationen Beiträge ihrer Mitschülerin-Mitschüler verstehen (z.B. S. Sprache das Wichtigste wiedergeben Step 2, S. 39, Step 3-4, \(\triangle \text{S}\). 137, erproben (z.B. S. 34, ex. 11, S. 36, ex. 4) nen und Mitschüler verste-35. ex. 13. S. 38-39. Unit task) bzw. erklären oder in Begegnungssituaex. 6) auf einfache Sprechanlässe reagieren und hen (z.B. S. 34, ex. 11, S. tionen einfache Informationen in der Lehrbuchtexten und adaptierten einfache Sprechsituationen bewältigen einfache Modelltexte umformen 38-39, Unit task) jeweils anderen Sprache zusammen-Texten wichtige inhaltliche (z.B. S. 35, ex. 13, S. 37, ex. 3, S. (z.B. S. 29, ex. 3, S. 48, ex. 1, △ S. 136, fassen (z.B. S. 34, ex. 12) adaptierten und einfachen Aspekte und formale Kennzei-47, ex. 4b) ex. 1, A S. 138, ex. 9) authentischen Hörtexten chen entnehmen (z.B. S. 30. kurze persönliche Alltaastexte und Filmausschnitten ex. 1, S. 42, ex. 1-2, S. 44-45, unter Nutzung von sprachlichen und nichtschreiben undSachverhalte aus wesentliche praktische Story) sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte dem eigenen Erfahrungshorizont Informationen entnehmen sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen kurzen privaten und öffentlichen zusammenhängend beschreiben (z.B. S. 29, ex. 2, S. 32, ex. (z.B. S. 33, ex. 9, S. 42, ex. 1) Alltaastexten die wesentlichen und erklären (z.B. S. 32, ex. 8, S. 7, S. 35, ex. 14, S. 46, ex. Informationen entnehmen (z.B. sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys 43, ex. 3, S. 46, ex. 1c, \( \simes \) S. 138, 1, \(\triangle \text{S. 138, ex. 7}\) S. 28, ex. 1, S, 32, ex. 8, S. 35, vorstellen und in einfacher Form aus dem ex. 8, AS. 138, ex. 9, AS. 139, ex. 13a) eigenen Erlebnisbereich berichten und einfache Geschichten und ex. 13) erzählen (z.B. S. 28, ex. 1c, S. 35, ex. 14b, Spielszenen bezogen auf S. 36, ex. 1, S. 49, ex. 5) wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsabeinfache Texte darstellend laut lesen und lauf verfolgen (z.B. S. 36, vortragen (z.B. S. 37, ex. 3, S. 42, ex. 3c, ex. 2-3, S. 49, ex. 2) S. 139, ex. 14)



| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  |   | Wortschatz  | Grammatik   | Orthografie   |  |
|-------------------------------|--|---|---|---|---|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | eine überzeugende Präsentation halten, S. 37, ex. 3 starke Gefühle ausdrücken, S. 42, ex. 3  |   | Wortfeld "Schule": Schulalltag, Schulfächer,<br>AGs   | notwendige Relativsätze<br>contact clauses<br>Das past progressive  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  | Werte, Ha   | ltungen, Einstellungen  | Handeln in Begegnungssituationen  |   |  |
| Kompetenzen                   | SchulalItag in Großbritannien Sichtweis sche Bes   |   | erinnen und Schüler können spielerisch andere<br>en erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifi-<br>onderheiten. (z.B. S. 28, ex. 1, S. 32, ex. 8, S.<br>8, S. 49, ex. 2c)               | Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 29, ex. 3, S. 36, ex. 4)       |   |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehe  | n   | Sprechen und Schreiben  | Umgang mit Texten und Medien  | Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen   |  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 36, ex. 1, S. 38, Step 1-2, S. 48, ex. 1c, S. 49, ex. 2) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- undLeseverstehen umgehen und auch für Zwecke des selfassessment einsetzen (z.B. S. 29, ex. 2, S. 32, ex. 7, S. 42, ex. 1-3, S. 46, ex. 1) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 29, ex. 2a, S. 32, ex. 6, S. 42, ex. 2) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren,  | Step 1-2, S. 48, ex. 1c, S. 49, ex. 2) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- undLeseverstehen umgehen und auch für Zwecke des selfassessment einsetzen (z.B. S. 29, ex. 2, S. 32, ex. 7, S. 42, ex. 1-3, S. 46, ex. 1)  Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 29, ex. 2a, S. 32, ex. 6, S. 42, ex. 2) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy | eigene Texte nach Vorlagen gestalten und<br>einfache Umformungen vornehmen(z.B. S.<br>35, ex. 13, S. 37, ex. 3, <u>S. 47, ex. 4b</u> )<br>Texte unter Anleitung korrigieren und überar- | einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 35, ex. 13, S. 42, ex. 2) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 37, ex. 1-3) | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 32, ex. 8, S. 42, ex. 3, S. 47, ex. 4) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängendes Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 38-39, Unit task) |  |
|                               | Textelemente zu den Hauptfiguren und zum<br>Handlungsverlauf sammeln(durchführbar z.B.<br>zur <i>Story</i> S. 44-45)   |   |   |   | ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen<br>und mit einfachen Dossiers bzw. Textsamm-<br>lungen selbstständig und in der Gruppe<br>arbeiten (z.B. S. 37, ex. 1-2)   |  |
| Leistungs-                    | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen  |   |   |   |   |  |
| bewertung                     | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen: Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung   |   |   |   |   |  |
|                               | Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen  |   |   |   |   |  |
|                               | Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47) Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8). |   |   |   |   |  |





Zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line 2 (Klett)

Unit 3: London is amazing! Gesamtdauer: ca. 18 Stunden Jahrgangsstufe 6.1 Niveaustufe A1/A2

obligatorisch fakultativ

#### Inhalte **Umfang** Über Aktivitäten in London sprechen; ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen; personal vocabula-Obligatorische Elemen-14 Stunden ry, geplante Aktivitäten / Vorhersagen, Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben, oystercards; Vorschläge machen und besprechen; Ideen entwickeln und präsentieren; Sachinformationen verstehen und sich dazu äußern: Grob- und Detailverstehen: Hauptpunkte einer Audioquide-Führung auf Deutsch Fakultative Elemente 4 Stunden wiedergeben; Handlungen beschreiben; French words in English; eine Filmsequenz verstehen: Ein Ausflug in (inkl. Diffpool) die Stadt; Setting und Atmosphäre als filmische Mittel; eine Internet-Homepage erschließen / skimming und scanning / Internetrecherchen durchführen: eine Tour durch London planen und in der Klasse präsentieren: seine Meinung zu einem Text äußern; Hauptinhalte eines Textes bewerten; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen; the River Thames Hörverstehen und Hör-Sprechen Leseverstehen Schreiben Sprachmittlung Kommunikative /Sehverstehen Kompetenzen am classroom discourse aktiv teilnehmen Arbeitsanweisungen, Anleitun-Unterrichtsergebnisse festhalten in einfachen, im Rollenspiel simulierten im Unterricht verwendete und Lernprozesse schriftlich Anwendungssituationen Äußerungen Aufforderungen, Fragen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 52, ex. 3) gen und Erklärungen sowie und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und begleiten (z.B. S. 51, ex. 4, S. verstehen und in der jeweils anderen in Rollenspielen einfache Situationen Beiträge ihrer Mitschülerin-Mitschüler verstehen (z.B. S. 60-61, *Unit task*) Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erproben (z.B. S. 53, ex. 6, A S. 141, ex. nen und Mitschüler verste-59. ex. 1-3. S. 60-61. Unit task) erklären oder in Begegnungssituationen kurze persönliche Alltagstexte hen (z.B. S. 51, ex. 3,S. 53, einfache Informationen in der jeweils schreiben undSachverhalte aus Lehrbuchtexten und adaptierten auf einfache Sprechanlässe reagieren und ex. 5, $\triangle$ S. 140, ex. 1, $\triangle$ anderen Sprache zusammenfassen (z.B. Texten wichtige inhaltliche dem eigenen Erfahrungshorizont einfache Sprechsituationen bewältigen S. 56, ex. 13c S. 140, ex. 4) Aspekte und formale Kennzeizusammenhängend beschreiben (z.B. S. 55, ex. 7, S. 58, ex. 1, \( \triangle \) S. 141, chen entnehmen (z.B. S. 52. und erklären (z.B. S. 57, ex. 17, adaptierten und einfachen ex. 1, S. 64, ex. 2-3, S. 66-67, authentischen Hörtexten **S.** 143, ex. 14) Story) unter Nutzung von sprachlichen und nichtund Filmausschnitten sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte wesentliche praktische kurzen privaten und öffentlichen Informationen entnehmen sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen Alltagstexten die wesentlichen (z.B. S. 52, ex. 1, S. 56, ex. 12, S. 64, ex. (z.B. S. 50, ex. 2, S. 53, ex. Informationen entnehmen (z.B. 6, S. 56, ex. 13) S. 59, ex. 1-3) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys einfache Geschichten und vorstellen und in einfacher Form aus dem Spielszenen bezogen auf eigenen Erlebnisbereich berichten und wesentliche Merkmale von erzählen (z.B. S. 55, ex. 11) Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 58, einfache Texte darstellend laut lesen und ex. 2-4) vortragen (z.B. S.)



| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  |  | Wortschatz  | Grammatik   | Orthografie  |  |
|-------------------------------|--|--|---|---|--|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln |  |  | Wortfeld "London"<br>Wortfeld "Wegbeschreibungen"<br>Wortfeld "Aktivitäten"   | Das going-to future  Zusammensetzungen mit some, any, every und no  Adverbien der Art und Weise   | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  | Werte, Ha  | Itungen, Einstellungen  | Handeln in Begegnungssituationen  |  |  |
| Kompetenzen                   | Leben: London: Wegbeschrei- Sichtweis  |  | erinnen und Schüler können spielerisch andere<br>en erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifi-<br>onderheiten. (z.B. S. 55, ex. 7, S. 57, ex. 15,<br>. 5)  | Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 52, ex. 3, S. 53, ex. 6)   |  |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseversteher   | 1  | Sprechen und Schreiben  | Umgang mit Texten und Medien  | Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen  |  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 50, ex ex. 12) gelenkte Aufgaben zum detailliertei den bzw. selektiven und globalen F Lesen bearbeiten, mit einfachen Üt Testverfahren zum Hör- undLeseve umgehen und auch für Zwecke des assessment einsetzen (z.B. S. 50, 56, ex. 13, S. 64, ex. 2-3) Texte markieren und gliedern und e Notizen anfertigen (z.B. S. 50, ex. 2 ex. 13b, S. 59, ex. 2, S. 64, ex. 3) ein einfaches Lesetagebuch bei de eines längeren adaptierten Textes reader) führen, darin Eindrücke forr Textelemente zu den Hauptfiguren Handlungsverlauf sammeln(durchfüzur <i>Story</i> S. 66-67) | n, suchen- lören und bungs- und erstehen s self- ex. 2, S. einfache 2b, S. 56, r Lektüre (easy nulieren, und zum | für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln undnotieren (z.B. S. 52, ex. 3a, S. 55, ex. 11a, S. 61, Step 2-3) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 61, Step 3b) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen(z.B. S. 64, ex. 4, S. 64, ex. 3) kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen(z.B. S. 61, Step 5) | einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 56. ex. 13, S. 59, ex. 1-2) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 64, ex. 3) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen ,Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 59, Skills: Finding information on the internet, S. 61, Step 3) | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 51, ex. 4, S. 57, ex. 15) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängendes Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 55, ex. 11, S. 60-61, Unit task) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 51, ex. 4, S. 52, ex. 2b |  |
| Leistungs-<br>bewertung       | Hörverstehen; zusammenhänger<br>Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten p<br>Die Leistungsbewertung in Form de<br>che bzwkompetenzen (z.B. "fun<br>Wortschatz). Neben den "sonstiger<br>[und] geben den Schülerinnen und  | ndes Sprech<br>ro Schulhalt<br>er schriftliche<br>ktional-komi<br>n Leistunger<br>Schülern di                    | en Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusamm<br>munikative Kompetenz": <i>u.a. Schreiben, Leseve</i><br>" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Kl<br>e Gelegenheit, Gelerntes in [] thematischen ur   | en; Schreiben; Sprachmittlung nenhang mit den im Unterricht erworbenen Komperstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln assenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen dinhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." In die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit  | und sprachliche Korrektheit": u.a. <i>Grammatik</i> , n des handlungsorientierten Englischunterrichts (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang  |  |





Zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line 2 (Klett)

Unit 4: Sport is good for you! / Revision B / Across cultures 2

Gesamtdauer: ca. 20 Stunden

Jahrgangsstufe 6.2 Niveaustufe A1/A2

|                              | Inhalte  |  |  | Umfang   | Umfang   |  |  |
|------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
|                              | ein Kennenlern-Spiel spielen   | über Sport reden; <i>popular sports</i> ; sagen, was<br>; <i>The London Marathon</i> ; sagen, dass jemand e<br>inglisch zusammenfassen; ein Interview verste   | Obligatorische Elemen-<br>te   | 13 Stunden   |  |  |  |
|                              | und durchführen; eine Filmse<br>Radiobericht verstehen / die<br>richt planen, schreiben und a<br>ten; gesprochene Sprache ur   | equenz verstehen: Die Folgen einer Sportverlet<br>Struktur und typische Merkmale eines Radiobe<br>aufnehmen; eine Geschichte nacherzählen; das<br>atersuchen; eine Leerstelle in der Geschichte für<br>equenz verstehen; einem Sachtext Information  | Fakultative Elemente<br>(inkl. <i>Diffpool</i> )   | 7 Stunden  |  |  |  |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen   | Sprechen   | Leseverstehen  | Schreiben  | Sprachmittlung   |  |  |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 146, ex. 8) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 68, ex. 1, S. 69, ex. 3, S. 77, ex. 1, S. 86, ex. 2) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 76, ex. 1-2, S. 88, ex. 2) | am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. S. 68, ex. 2a) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 73, ex. 8, S. 75, ex. 14, S. 88, ex. 2e) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 71, ex. 4, S. 75, ex. 12, S. 87, ex. 3, S. 145, ex. 12) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 70, ex. 1, S. 72, ex. 5-6 sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 68, ex. 2b, S. 76, ex. 3b, S. 86, ex. 2c, S. 144, ex. 1) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 73, ex. 8, S. 82, ex. 3) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 144, ex. 2) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 72, ex. 5, S. 74, ex. 10, S. 82, ex. 1a) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 75, ex. 14a) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 69, ex. 4, S. 71, ex. 4, S. 77, ex. 2, S. 79, Step 3) kurze persönliche Alltagstexte schreiben undSachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 75, ex. 14b, S. 145, ex. 4) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 73, ex. 9,  S. 145, ex. 5) |  |  |



| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation   |  | Wortschatz  | Grammatik  | Orthografie  |  |
|-------------------------------|---|--|---|--|--|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | einen überzeugenden Radioreport aufnehmen, S. 79, Step 4  |  | Wortfeld "Sport"<br>Wortfelder "Gesundheit" und "Unfälle"<br>Adjektive zum Beschreiben von Personen   | Das present perfect mit ever, never, yet, just und already present perfect vs. simple past; Signalwörter   | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen   | Werte, Ha  | ltungen, Einstellungen  | Handeln in Begegnungssituationen   |  |  |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit  Teilhabe am gesellschaftlichen  Die Schüle Sichtweise sche Besch  |  | erinnen und Schüler können spielerisch andere<br>en erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifi-<br>onderheiten. (z.B. S. 68, ex. 2, S. 76, ex. 2, S.<br>S. 89, ex. 4)   | Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen be wältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 73, ex. 8, S. 75, ex. 14, S. 88, ex. 2e) |  |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseversteher  | n  | Sprechen und Schreiben  | Umgang mit Texten und Medien   | Selbstständiges und kooperatives Spra-<br>chenlernen                                     |  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 70, ex 88, ex. 1, S. 89, ex. 3a) gelenkte Aufgaben zum detaillierte den bzw. selektiven und globalen FLesen bearbeiten, mit einfachen Ült Testverfahren zum Hör- undLesew umgehen und auch für Zwecke des assessment einsetzen (z.B. S. 77, Listening toreports / Takingnotes, S. 1-2, S. 86, ex. 2a-b, S. 87, ex. 4) Texte markieren und gliedern und ex Notizen anfertigen (z.B. S. 77, ex. 3b) ein einfaches Lesetagebuch bei de eines längeren adaptierten Textes reader) führen, darin Eindrücke for Textelemente zu den Hauptfiguren Handlungsverlauf sammeln(durchfizur Story S. 84-85)  | n, suchen-<br>dören und bungs- und erstehen s self-<br>Skills:<br>5. 82, ex.<br>einfache<br>1, S. 89,<br>r Lektüre<br>(easy<br>mulieren, und zum | für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln undnotieren (z.B. S. 75, ex. 14, S. 77, ex. 1, S. 79, Step 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen(z.B. S. 75, ex. 14b, S. 78-79, <i>Unit task</i> , S. 82, ex. 4) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 79, Step 3c) kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen(z.B. S. 79, ex. 4) | einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 77, ex. 2, S. 82, ex. 2) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 82, ex. 3, S. 89, ex. 4) | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 69, ex. 4, S. 89, ex. 5, |  |
| Leistungs-                    | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen   |  |   |  |  |  |
| bewertung                     | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen:Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbe che bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Gramma Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterric [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgades Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47) Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8). |  |   |  |  |  |





Zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line 2 (Klett)

Unit 5: Stay in touch

Gesamtdauer: ca. 18 Stunden

Jahrgangsstufe 6.2 Niveaustufe A1/A2

|                              | Inhalte  |  | Umfang   |   |   |
|------------------------------|--|--|--|---|---|
|                              |  | nen; Antworten auf eine Umfrage verstehen; Le<br>hnheiten berichten; sprachliche Mittel sammel   | Obligatorische Elemente  | 14 Stunden  |   |
|                              | tags; song; über den Nutzen<br>aussagen eines deutschen R<br>Krise; Nahaufnahmen als film<br>ben und beantworten; Antwor   | des Internets als Informationsquelle sprechen; adioberichts auf Englisch wiedergeben; eine Faisches Mittel; die Struktur eines Leserbriefs kerten auf typische Leserbriefe an eine agony aursuchen; Vor- und Nachteile beschreiben / Idea  | Fakultative Elemente (inkl. <i>Diffpool</i> )  | 4 Stunden   |   |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen   | Sprechen   | Leseverstehen  | Schreiben   | Sprachmittlung  |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 101, Step 6-7) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 94, ex. 6a) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 98, ex. 1) | am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 90, ex. 1, S. 95, ex. 7b, S. 98, ex. 1a) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 104, ex. 1c, S. 105, ex. 2, △ S. 151, ex. 13) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 96, ex. 10b, ▲ S. 150, ex. 10) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 92, ex. 1, S. 95, ex. 1a) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 91, ex. 3c, S. 94, ex. 6b, S. 95, ex. 8, △ S. 149, ex. 6, △ S. 149, ex. 7) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 97, ex. 13, S. 99, ex. 2b) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 92, ex. 1, S. 104, ex. 1) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 99, ex. 1) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 91, ex. 3, S. 93, ex. 4a, S. 96, ex. 10a) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 93, ex. 4) kurze persönliche Alltagstexte schreiben undSachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 93, ex. 3, S. 99, ex. 2, S. 101, Step 3) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 96, ex. 12) |



| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation   |   | Wortschatz   | Grammatik   | Orthografie   |
|-------------------------------|---|---|--|---|---|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | Intonation bei Bestätigungsfragen, S. 94, ex. 5c, AS. 149, ex. 5  |   | Wortfeld "Medien"<br>Wortfeld "Ratschläge erteilen"  | Nebensätze der Zeit, des Grundes und des<br>Vergleichs ( <i>linkingwords</i> )<br><i>Question tags</i><br>Modalverben und ihre Ersatzformen | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen   | Werte, Ha   | ltungen, Einstellungen   | Handeln in Begegnungssituationen  |   |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung:<br>Mediennutzung, Probleme und<br>Ratschläge  | Sichtweise  | erinnen und Schüler können spielerisch andere<br>en erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifi-<br>enderheiten. (z.B. S. 90, ex. 1, S. 98, ex. 1, 3)   | Die Schülerinnen und Schüler können einfache<br>tigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifis<br>wenden. (z.B. S. 98, ex. 1c)            | e fiktive und reale Begegnungssituationenbewäl-<br>che Verhaltensweisen und können diese an-  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehe   | n   | Sprechen und Schreiben   | Umgang mit Texten und Medien  | Selbstständiges und kooperatives Spra-<br>chenlernen  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 104, gelenkte Aufgaben zum detaillierte den bzw. selektiven und globalen lesen bearbeiten, mit einfachen Ül Testverfahren zum Hör- undlesew umgehen und auch für Zwecke des assessment einsetzen (z.B. S. 91, 104, ex. 1-2)  Texte markieren und gliedern und Notizen anfertigen (z.B. S. 91, ex. 4a)  ein einfaches Lesetagebuch bei de eines längeren adaptierten Textes reader) führen, darin Eindrücke for Textelemente zu den Hauptfiguren Handlungsverlauf sammeln(durchf zur Story S. 106-107) | n, suchen-<br>Hören und<br>bungs- und<br>erstehen<br>s self-<br>ex. 3, S.<br>einfache<br>3, S. 93,<br>er Lektüre<br>(easy<br>mulieren,<br>und zum | für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln undnotieren (z.B. S. 104, ex. 2a, S. 148, ex. 2, S. 150, ex. 10) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 99, ex. 2, S. 101, Step 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen(z.B. S. 93, ex. 3, S. 104, ex. 2) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 99, ex. 2b, S. 101, Step 4) | einfache Texte bezogen auf wesentliche<br>Informationen und typische Merkmale unter-<br>suchen (z.B. S. 99, ex. 1, S. 104, ex. 2)           | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 90, ex. 2, S. 93, ex. 4a,   |
| Leistungs-<br>bewertung       |   |   |  |   | und sprachliche Korrektheit": u.a. <i>Grammatik,</i> on des handlungsorientierten Englischunterrichts (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang |





Zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line 2 (Klett)

Unit 6: Goodbye Greenwich / Revision C / Across cultures 3

Gesamtdauer: ca. 18 Stunden

| Jah | Jahrgangsstufe 6.2 |  |  |  |  |  |  |  |
|-----|--------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Niv | Niveaustufe A2     |  |  |  |  |  |  |  |
|     |                    |  |  |  |  |  |  |  |
|     | obligatorisch      |  |  |  |  |  |  |  |

|                              |  |   | _  |   |  |
|------------------------------|--|---|--|---|--|
|                              | Inhalte  |   |  | Umfang  |  |
|                              | Vorhersagen machen / sager   | ussagen eines Gesprächs verstehen; Wortscha<br>n, was man tun wird; Reisebuchung im Internet<br>viedergeben; Informationen recherchieren; mit   | Obligatorische Elemente  | 12 Stunden  |  |
|                              | einer Website Informationen<br>einholen und geben; poem; ü<br>eine Filmsequenz verstehen:<br>erstellen und spielen / einen<br>vorschläge für ein Problem; k  | entnehmen; Celtic languages in Britain; Ansaguber Unwahrscheinliches spekulieren; Wunschwein unheimliches Erlebnis in einer Höhle; ein Museumsgang (galler ywalk) veranstalten; eine kreatives Schreiben zum Text / Tagebucheintra equenz verstehen; Kostüme, Requisiten und St   | Fakultative Elemente (inkl. <i>Diffpool</i> )  | 6 Stunden   |  |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen   | Sprechen  | Leseverstehen  | Schreiben   | Sprachmittlung   |
|                              | im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 115, ex. 10, S. 121, Step 3-4, S. 129, ex. 4c) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 108, ex. 2, S. 111, ex. 4, S. 115, ex. 12, S. 129, ex. 4) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 119, ex. 2-3, S. 131, ex. 3-4) | am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 108, ex. 1, △ S. 152, ex. 1) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 111, ex. 3, S. 116, ex. 13, S. 131, ex. 4c) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 109, ex. 3b, △ S. 152, ex. 2, △ S. 155, ex. 10, ▲ S. 155, ex. 11) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtextesprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 117, ex. 1, S. 124, ex. 2, △ S. 154, ex. 9) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 118, ex. 5, S. 119, ex. 1) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S.111, ex. 3) | Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 109, ex. 3b, S. 118, ex. 4) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 116, ex. 14a, S. 124, ex. 1, S. 130, ex. 2a) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 113, ex. 3, S. 114, ex. 7) | Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 108, ex. 2b, S. 109, ex. 3a, S. 114, ex. 8) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 119, ex. 4, S. 124, ex. 3, S. 154, ex. 8) kurze persönliche Alltagstexte schreiben undSachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 109, ex. 3c, S. 113, ex. 2, S. 129, ex. 3, 5) | in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 112, ex. 6,S. 128, ex. 2, ▲S. 152, ex. 3,   S. 153, ex. 5) |



| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  |           | Wortschatz  | Grammatik   | Orthografie   |  |
|-------------------------------|--|-----------|---|---|---|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | Cornish als besonderen Dialekt Großbritanniens kennen lernen, S. 115, ex. 11   |           | Wortfeld "Beschreibung von Orten"<br>Wortfeld "Ticketbuchung"<br>Wortfeld "Britische Heldenmythen"  | Das <i>will future</i> Bedingungssätze Typ 1 Bedingungssätze Typ 2  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  | Werte, Ha | ltungen, Einstellungen  | Handeln in Begegnungssituationen  |   |  |
| Kompetenzen                   | Leben: verschiedene Regionen Sichtweis<br>Großbritanniens; Reisen sche Best  |           | erinnen und Schüler können spielerisch andere<br>en erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifi-<br>onderheiten. (z.B. S. 108, ex. 1, S. 115, ex. 11,<br>. 2, S. 128, ex. 1b)  | Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationenber tigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden.(z.B. S. 111, ex. 3, S. 116, ex. 13)   |   |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseversteher   | n         | Sprechen und Schreiben  | Umgang mit Texten und Medien  | Selbstständiges und kooperatives Spra-<br>chenlernen  |  |
|                               | Vorwissen aktivieren (z.B. S. 113, ex. 1, S. 130, ex. 1, 2b) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- undLeseverstehen umgehen und auch für Zwecke des selfassessment einsetzen (z.B. S. 111, ex. 4, S. 129, ex. 4)  Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 108, ex. 2, S. 115, ex. 12, S. 124, ex. 1) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes(easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln(durchführbar z.B. zur Story S. 126-127)   |           | für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln undnotieren (z.B. S. 109, ex. 3, S. 120-121, <i>Unit task</i> ) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 113, ex. 2) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen(z.B. S. 113, ex. 2, S. 116, ex. 14)  Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 121, Step 3) kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen(z.B. S. 119, ex. 4) | einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 116, ex. 14a, S. 119, ex. 3) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 119, ex. 3) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 113, ex. 3, S. 120, Step 2) | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 109, ex. 3a, S. 112, ex. 5, S. 128, ex. 1, S. 153, ex. 4) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängendes Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und rezeption arbeiten (z.B. dictionary S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 113, ex. 3, S. 120-121, Unit task) |  |
| Leistungs-<br>bewertung       | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen  |           |   |   |   |  |
| <b></b>                       | Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen: Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere T che bzwkompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Gra Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischun [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildur des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47) Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8). |           |   |   |   |  |



#### Curriculum Klasse 6c, Englisch in der bilingual französischen Klasse

| Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs   | Hinweise                                 |
|--|---|--|
| A weekend at the seaside   | KK: Leseverstehen:Broschüre/Homepage über einen Ausflugsort verstehen  Sprechen: nach Zugehörigkeit und Besitz fragen  LV: eine Geschichte über eine bekannte historische Person lesen  G: must/mustn't/needn't; some/any, of genitive; indefinite pronouns  MT: howtoguessnewwords; grammatische Regeln selber erschließen an some und any  Textsortenmerkmale und –strukturen (II)  | Revision des Stoffes aus<br>der Klasse 5 |
| A week on a farm<br>Stadt- vs Landleben  | KK Semantischer Schwerpunkt: der Bauernhof (Gebäude, Tiere, Aufgaben) Sprechen: Informationen über Ereignisse aus der Vergangenheit erfragen Schreiben: Postkarte vom Urlaub auf dem Bauernhof schreiben Leseverstehen: eine bewegende Tiergeschichte lesen und verstehen MT: einfache Textmerkmale und –strukturen (III) G: Simple past, regular and irregular forms, was/were; did/didn't in Fragen, Antworten und neg. Aussagen; wh-Fragen mit did | Revision: presenttense                   |
| Focus on English as a world language   | LK/IK: Informationen über die Verwendung von Englisch in der Welt HV: erkennen von verschiedenen Akzenten im Englischen   |  |
| Off to the USA   | KK HV/Sprechen: a quiz verstehen und beantworten, Ankündigung von Ferienplänen Schreiben: Leseverstehen: Abenteuergeschichte über einen Rundflug G:goingtofuture, Gerundien MT: Regelfindung für die Verwendung von Gerundien   | Revision Past                            |



|                           | LK/IK: Informationen zu den USA, Unterschiede zwischen GB und den USA |          |
|---------------------------|---|----------|
|                           |   | optional |
| Lektüreeines Easy Readers |   |          |
| 1. Lernjahr               |   |          |



# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch (Sek.I)

# Jahrgangsstufe 7



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Am Rübezahlwald 5 51469 Bergisch Gladbach

Stand: Schuljahr 2018/2019





## Schulinternes Curriculum für das Fach Englisch (Jg. 7)

**Green Line3** 

Unit 1: Find your place / Revision A / Text smart 1 / Across

cultures 1

Gesamtdauer: ca. 30 Stunden

|               | nrgangsstufe 7.1<br>reaustufe A2 |  |  |  |  |  |  |  |
|---------------|----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| obligatorisch |                                  |  |  |  |  |  |  |  |
|               | fakultativ                       |  |  |  |  |  |  |  |

|                              | Inhalte  | Umfang  |               |           |  |                |
|------------------------------|--|---|---------------|-----------|--|----------------|
|                              | Schlüsselbegriffe finden; Ha<br>Ende einer Geschichte schre<br>Fähigkeiten sprechen; <i>rolep</i>                        | Obligato-<br>rischeElemente                           | 20Stunden     |           |  |                |
|                              | die Handlung einer Filmsequ<br>fassen; einen Persönlichkeit<br>Gedicht umschreiben; einen<br>Schlüsselbegriffe daraus no | FakultativeEl-<br>emente (inkl.<br><i>Diff pool</i> ) | 10Stunden     |           |  |                |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen   | Sprechen  | Leseverstehen | Schreiben |  | Sprachmittlung |



darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 34, ex. 2) einfachen Radio- und

Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 9, ex. 2, S. 21, ex. 2-3, S. 34, ex. 3)

einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. S. 16, ex. 2, S. 22, ex. 1, S. 28, ex. 1b, S. 35, ex. 4) Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 16, ex. 3. S. 119, ex. 7)

am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 9, ex. 2a, S. 27, ex. 12a, S. 34, ex. 2)

in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 9, ex. 3, S. 12, ex. 4b, S. 119, ex. 5, S. 20, ex. 1b,  $\triangle$  S. 118, ex. 1)

in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektivenerkunden (z.B. S. 16, ex. 3, S. 20, ex. 3, S. 22, ex. 1c. S. 35, ex. 5, S. 122, ex. 16)

einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. S. 28, ex. 1a, S. 29, ex. 5)

zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen (z.B. S. 10, ex. 1c, S. 25, ex. 9c)

in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 17, step 3, S. 23, ex. 4)

den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. S. 10, ex. 1, S. 14, ex. 9b, S. 20, ex. 1a, △ S. 120, ex. 11)

komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (z.B. S. 9, ex. 2, S. 17, *Unit task*)

im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 27, ex. 12)

einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 10, ex. 1, S. 14, ex. 9, S. 20, ex. 2, S. 29, ex. 3)

Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen ,inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 17, step 2, S. 26, ex. 11)

in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 8, ex. 1c, S.

13, ex. 8, S. 28, ex. 2a, S. 119, ex. 4, S. 120, ex. 9, S. 123, ex. 1)

einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 20, ex. 4, ex. 17, S. 21, ex. 3b, S. 22, ex. 3, S. 32, ex. 10d,  $\triangle$  S. 122) aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 24, ex. 7)

auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformatauf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen) (z.B. S. 13, ex. 6, \$\times\$ S. 120, ex. 8)

| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation   |   | Wortschatz  | Grammatik                                     |                                  | Orthografie  |  |
|-------------------------------|---|---|---|---|----------------------------------|--|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | Betonung beim Vorlesen von Gedichten: S. 29, ex. 4-5, S. 33, Option D   |   | Wortfeld "interests"<br>Wortfeld "personal qualities"<br>Wortfeld "how to compromise"   | conditional clauses type 2 reflexive pronouns |                                  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen   | Werte, Ha   | ltungen, Einstellungen  | Handeln in Begegnungssitu                     | Handeln in Begegnungssituationen |  |  |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung:<br>Familie, Freunde, Freizeit<br>Ausbildung/Schule: über Talente<br>und Interessen von Schülern<br>sprechen | mäßen kul<br>auseinand<br>indem sie z<br>kennen (z. | erinnen und Schüler können sich mit altersgeturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen ersetzen und diese vergleichend reflektieren, z. B. Vorurteile und Klischees als solche er-B. S. 8, ex. 1, S. 16, ex. 3, S. 20, ex. 1, S. 21, 5, ex. 11, S. 34, ex. 1-2) |   | pertoire an kulturs              | n und realen Begegnungssituationen im eigenen<br>spezifischen Verhaltensweisen anwenden und<br>1, ex. 3) |  |
| Methodische                   | Hörverstehen und Leseverstehen  |   | Sprechen und Schreiben  | Umgang mit Texten und<br>Medien               | Selbstständige                   | es und kooperatives Sprachenlernen   |  |



### Kompetenzen

Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 8, ex. 1a, S. 9, ex. 2)

Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen(z.B. S. 9, ex. 2, S. 17, *Unit task*)

aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 9, ex. 2b, c)

längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 20, ex. 2b)

inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 14. ex. 9.  $\triangle$  S. 120. ex. 10a. S: 16. ex. 2b)

die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (z.B. S. 32. ex. 10)

inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 16, ex. 1)

mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schemastrukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 13, ex. 7, S. 29, ex. 5, S. 30, ex. 7, △ S. 123, ex. 3)

einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (z.B. S. 29, ex. 4, S. 33, ex. 12) Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 28, ex. 1, S. 29, ex. 4, S. 30, ex. 6a, S. 31, ex. 9, S. 32, ex. 10)

exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 14, ex. 9c, S. 28, ex. 2b) fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware zu Green Line 3)

Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentationselbstständig organisieren (z.B. S. 17, *Unit task*)

mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten (z.B. dictionary S. 217, Grammatikanhang S. 160)

unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprachevergleichen (z.B. S. 23, ex. 4, S. 25, ex. 9, S. 32, ex. 11, S. 34, ex. 1)

in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 11, ex. 2-3)

in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (z.B. S. 17, *Unit task*, S. 30, ex. 6b)

### Leistungsbewertung

### Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen

Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen: Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung

Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen

Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzw. -kompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).





**Green Line 3** 

Unit 2: Let's go to Scotland! / Revision B / Text smart 2 / Across cultures 2

Gesamtdauer: ca. 30 Stunden

Jahrgangsstufe 7.1
Niveaustufe A2
obligatorisch
fakultativ

|                              | Inhalte  |   |   | Umfang   |   |
|------------------------------|--|---|---|--|---|
|                              | über Sehenswürdigkeiten  | n; wichtige Textmerkmale identifizieren; den Höhepunkt einer Gesch<br>schreiben; einen Reiseblog erstellen; s <i>kills</i> : einen überzeugenden T<br>n; eine Radiosendung verstehen; <i>Scotland andthe UK</i> ; <i>Scotland'san</i> :   | ext schreiben; eine Episode in  | Obligatorische Elemente  | 20 Stunden  |
|                              | in Deutschland informierer<br>rin durchführen; die Handl<br>prospekt erstellen; Erwartu<br>eine FAQ schreiben; über<br>le von smalltalk kennen lei   | n; einen Wissenswettbewerb durchführen; roleplay: ein Interview mit ung einer Filmsequenz zusammenfassen; eine schottische Legende ungen an einen Text formulieren; Merkmale der Textsorten "Anweisu Informationsquellen sprechen; Informationen in headlines; einen Bernen; einen Cartoon erläutern; a game: smalltalk spielerisch umsetzensstrategien identifizieren; eine Filmszene über eine neue Begegnun  | Fakultative Elemente<br>(inkl. <i>Diffpool</i> )  | 10 Stunden   |   |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen   | Sprechen  | Leseverstehen   | Schreiben  | Sprachmittlung  |
|                              | darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 36, ex. 1, S. 45, ex. 15b, S. 52, ex. 1b) einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen ent-nehmen (z.B. S. 51, ex. 2, S. 52, ex. 1a, S. 65, ex. 3 einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. S. 37, ex. 3) | Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 64, ex. 1-2) am <i>classroom discours</i> e in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 36, ex. 1, S. 51, ex. 3, S. 58, ex. 1) in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 39, ex. 4b, S. 51, ex. 1, S. 55, ex. 9b) in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 50, ex. 5, S. 54, ex. 6, S. 64, ex. 2) einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. S. 50, ex. 5b, ex. 13, S. 50, ex. 6b, S. 65, ex. 4, S. 128) zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen (z.B. S. 37, ex. 3d, △ S. 125, ex. 1) in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 36, ex. 2, S. 47, <i>Unit task</i> , S. 56, ex. 11) den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. S. 39, ex. 1, S. 41, ex. 7b, S. 49, ex. 2-3, S. 63, ex. 10, △ S. 125, ex. 2) | komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (z.B. S. 37, ex. 3, S. 47, Unit task, S. 61, ex. 8) im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 60, ex. 4, S. 61, ex. 8a, S. 63, ex. 11,  S. 63, ex. 6) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 39, ex. 1, S. 41, ex. 7, S. 49, ex. 3) | Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 46, ex. 3, S. 60, ex. 6,  S. 129, ex. 3, S. 129, ex. 4) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 51, ex. 3b) einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 50, ex. 6, S. 127, ex. 8) | aus kurzen englisch- sprachigen Gebrauchs- texten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 63, ex. 11c, S. 130, ex. 7) englischsprachige münd- liche Informationen auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 50, ex. 7) auf Deutsch gegebene Informationen in bekann- tem Kontext und in geübtem Textformatauf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonan- sagen) (z.B. S. 53, ex. 5) |

 Verfügbarkeit
 Aussprache und Intonation
 Wortschatz
 Grammatik
 Orthografie

ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).



| von sprach-<br>lichen Mitteln | Making smalltalk, S. 64-65   |  | eld "Scotland"<br>eld "strong adjectives"  | Das present perfect progressi Passivmit und ohneby-agent   | ive  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |
|-------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| Interkulturelle               | Orientierungswissen Werte, Haltungen, Einstellungen  |  |  | Handeln in Begegnungssitu  | ationen  |  |
| Kompetenzen                   | Leben: Einblick in die Kultur mäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen Umfeld und   |  |  |  |  | n und realen Begegnungssituationen im eigenen<br>spezifischen Verhaltensweisen anwenden und  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseverstehen   |  | Sprechen und Schreiben   | Umgang mit Texten und<br>Medien  | Selbstständig  | es und kooperatives Sprachenlernen   |
|                               | gegebene Informationen zu erschlif 15a, S. 58, ex. 3, S. 62, ex. 9)  Arbeitsanweisungen und Aufgaben tung von Übungen und Aufgaben ir (z.B. S. 37, ex. 3, S. 47, Unit task, saufgabenbezogen zwischen dem dbzw. selektiven undglobalen Hören (z.B. S. 36, ex. 3)  längere Texte gliedern und/oder mand share selektiven und selek | Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (z.B. S. 37, ex. 3, S. 47, Unit task, S. 61, ex. 8) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 36, ex. 3) längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 49, ex. 3b, S. 50, ex. 4) inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 46, ex. 1-2) die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines |  | Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 43, ex. 12, 14, S. 46, ex. 1, S. 60, ex. 5, S. 61, ex. 8b-c, S. 63, ex. 12)  exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 50, ex. 6, S. 61, ex. 8d, S. 65, ex. 4, △ S. 130, ex. 5)  auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 42, ex. 10b, S. 43, ex. 14b, S. 47, step 2) | Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf onselbstständig organisieren (z.B. S. 47, <i>Unit</i> 11)  prachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachich sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten (z. 217, Grammatikanhang S. 160)  pre Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und nen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (3, S. 54, ex. 6, S. 55, ex. 9, S. 58, ex. 2)  m Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammate und Strukturen identifizieren, sammeln, klassinfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 39, k. 8)  n Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitszen (z.B. S. 45, ex. 15, S. 47, <i>Unit task</i> , S. 56, |  |
| Leistungs-                    | Klassenarbeit: Mögliche Aufgabe  |  |  |  |  |  |
| bewertung                     | Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten p<br>Die Leistungsbewertung in Form de<br>che bzwkompetenzen (z.B. "funk<br>Wortschatz). Neben den "sonstiger   | ro Schulhalbjahr; W<br>er schriftlichen Klas<br>tional-kommunikativ<br>n Leistungen" im Un   | enarbeit bezieht sich auf die im Zusamn<br>e Kompetenz": <i>u.a. Schreiben, Lesevers</i> | nenhang mit den im Unterricht er<br>stehen; "Verfügbarkeit von sprach<br>assenarbeiten "auf die komplexe   | worbenen Kompe<br>nlichen Mitteln und<br>n Lernsituationen   | etenzen und überprüft immer mehrere Teilbereid<br>sprachliche Korrektheit": u.a. <i>Grammatik</i> ,<br>n des handlungsorientierten Englischunterrichts |

[und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, <sup>1</sup>2007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu





**Green Line 3** 

Unit 3: What was it like? / Revision C / Text smart 3 / Across

cultures 3

Gesamtdauer: ca. 30 Stunden

Jahrgangsstufe 7.2
Niveaustufe A2/B1
obligatorisch

fakultativ

# 17. – 24. Unterrichtswoche

### Inhalte

Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen; historical buildings; zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen; eine Bildergeschichte versprachlichen; einen informativen Text schreiben; eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen; eine Stadtführung verstehen; über vergangene Zeiten sprechen; ein persönliches Erlebnis beschreiben; skills: über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen; über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren; eine Filmsequenz verstehen; audio-visuelle Effekte erkennen; Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen; einen historischen gallery walk gestalten; die Wirkung der ersten Zeilen eines Romans erkennen; erkennen, wie in einem Text die fünf Sinne angesprochen werden; Mittel zur Erzeugung von Spannung erkennen; Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern; die wichtigsten Erzählperspektiven erkennen; über die eigenen Lektürevorlieben sprechen; genresoffiction; die wichtigsten Angaben zu einem Roman als Literaturtipp verfassen; über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben; eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren; roleplay: ein informelles Gespräch führen; Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen

## Obligatorische Elemente Fakultative Elemente

10 Stunden

Sprachmittlung

20 Stunden

# Kommunikative Kompetenzen

## Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen

darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 67, ex. 2c, S. 81, ex. 1, S. 135, ex. 11)

einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 81, ex. 2, S. 95, ex. 3)

einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. S. 68, ex. 3, S. 74, ex. 8, S. 82, ex. 1, S. 88, ex. 2)

### Sprechen

Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 76, ex. 13, S. 135, ex. 13)

am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 66, ex. 1a, S. 67, ex. 2a, S. 81, ex. 1)

in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 66, ex. 1c, 72, ex. 7,  $\triangle$  S. 133, ex. 8)

in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 95, ex. 4)

einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. S. 84, ex. 6b, S. 95, ex. 4b)

zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen (z.B. S. 78, ex. 1, S. 88, ex. 2b,  $\triangle$  S. 136, ex. 1)

in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 77, *Unit task*, §. 82, ex. 1c, ex. 2b)

den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. S. 71, ex. 1, S. 75, ex. 9, S. 81, ex. 2c, S. 89, ex. 4, S. 91, ex. 9,  $\triangle$  S. 137, ex. 4)

#### Leseverstehen

komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (z.B. S. 67, ex. 2, S. 77, *Unit task*, S. 80, ex. 3, S. 90, ex. 6-8)

einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 71, ex. 1-2, S. 75, ex. 9, S. 89, ex. 5, S. 90, ex. 6,  $\triangle$  S. 136, ex. 2-3)

### Schreiben

(inkl. Diffpool)

**Umfang** 

Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 66, ex. 1b, S. 95, ex. 5, △ S. 131, ex. 1)

einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eineFigur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 81, ex. 3, S. 86, ex. 9, S. 93, ex. 15)

aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 85, ex. 8a)

auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformatauf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen) (z.B. S. 76, ex. 14, S. 85, ex. 8b)



| Morthod ische Kompetenzen   Höffiche Arrede und Reaktion bei der Begegrung mit Fremden: S. 94, ex. 1   Wortded "describing historical people, places and tilhriggs" wortded "describing historical people, places and section and sectio  | Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  | Wo  | ortschatz   | Grammatik   |  | Orthografie   |  |
|---|-------------------------------|--|---|---|---|--|---|--|
| Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Wichtige Epochen, Ereignisse, Personen und Gegenstände in der Geschichte Grüßbritaniens Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeit  Methodische Kompetenzen  Methodische Kompetenzen in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und infelletteren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. S. 67, ex. 2, S. 94, ex. 1, S. 95, ex. 4)  Methodische Kompetenzen  Methodische Kompetenzen in fiktiven und raltersemäßen kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und einstellungen und Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und einschreiten in Keisen in K | von sprach-<br>lichen Mitteln |  | Wo<br>pla   | ortfeld "describing historical people,<br>ces and things"                     | past perfect vs. simple past  |  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |  |
| Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeite und Kinderarbeit und Leseverstehen Kompetenzen Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 76, ex. 1, 14b)  Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (z.B. S. 67, ex. 2, S. 77, Unit task, S. 80, ex. 3, S. 90, ex. 6-8)  aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 68, ex. 3, S. 74, ex. 8)  längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 67, ex. 2, S. 77, Unit task)  ex. 2b)  inhaltich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 67, ex. 2, S. 77, Unit task)  Exte auf Korrekhteit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit ein der filissigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 59, ex. 7-8, S. 91, ex. 10, S. 93, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 15, 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. 2, and filterarbeit und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 67, ex. 2, S. 77, Unit task, S. 80)  ex. 6-8)  aufgabenbezogen zwischen der detaillierten, suchenden (z.B. S. 67, ex. 2, S. 77, Unit task)  ex. 191, 201, 201, 201, 201, 201, 201, 201, 20   |                               | Teilhabe am gesellschaftlichen<br>Leben: Wichtige Epochen, Ereig-  | Die Schülerinne<br>gemäßen kultu  | en und Schüler können sich mit alters-<br>rspezifischen Wertvorstellungen und | Die Schülerinnen und Schüler ko<br>Umfeld und auf Reisen ihr Repe   | önnen in fiktiven u<br>ertoire an kultursp |   |  |
| Hörverstehen und Leseverstehen  Worwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 76, ex. 14b)  Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgabenstellung zur Bearbeitung von Ubungen und Aufgabenstell |                               | de in der Geschichte Großbritan-<br>niens<br>Berufsorientierung: Kinderrechte  | reflektieren, ind<br>als solche erke  | em sie z. B. Vorurteile und Klischees   | , , , ,   |  |   |  |
| Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 76, ex. 14b)  Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (z.B. S. 73, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 77, Unit task, S. 80, ex. 3, S. 90, ex. 6-8)  aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 68, ex. 3, S. 74, ex. 8)  inhalts- und themenbezogene stützen einfachen authentischen 77, step 1, S. 88, ex. 2)  mindliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen schemastrukturieren und längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 67, ex. 2b)  inhalts- und themenbezogene stützen einfachen schemastrukturieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 90, ex. 7-8, S. 91, ex. 10, △ S. 137, ex. 5)  inhalts- und themenbezogene softstellen (z.B. S. 73, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 79, ex. 1, S. 80, ex. 3, S. 90, ex. 7-8, S. 90, ex. 3, S. 90, ex. 7-8, S. 91, ex. 10, △ S. 137, ex. 5)  inhalts- und themenbezogene sinfachen authentischen 75, s. 81, ex. 3, S. 91, ex. 10, S. 134, ex. 9, inhaltlich oder stillistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 91, ex. 10, △ S. 137, ex. 5)  inhalts- und themenbezogene switzen einfachen und kerner einfachen einsetzen, und die Wirkung von infachen authentischen 75, s. 91, ex. 10, S. 91, ex. 10, S. 91, ex. 10, S. 134, ex. 9, inhaltlich oder stillistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 81, ex. 3, s. 9, ex. 15, S. 81, ex. 3, ex. 15, S. 81, ex. 3, s. 9, ex. 15, S. 81, ex. 3, s. |                               |  |   | Sprechen und Schreiben  |   | Selbstständig                              | es und kooperatives Sprachenlernen  |  |
|   |                               | gegebene Informationen zu erschlie 14b)  Arbeitsanweisungen und Aufgaben beitung von Übungen und Aufgaber (z.B. S. 67, ex. 2, S. 77, <i>Unit task</i> , S ex. 6-8)  aufgabenbezogen zwischen dem de den bzw. selektiven undglobalen Hewechseln (z.B. S. 68, ex. 3, S. 74, elängere Texte gliedern und/oder maex. 2b)  inhaltlich oder stilistisch wichtige Paund durch eigene, auch komplexe N | rwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 76, ex. b)  peitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen B. S. 67, ex. 2, S. 77, <i>Unit task</i> , S. 80, ex. 3, S. 90, 6-8)  fgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenn bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen echseln (z.B. S. 68, ex. 3, S. 74, ex. 8)  agere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 67, 2b)  haltlich oder stillistisch wichtige Passagen markieren durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten |   | Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 73, ex. 1, S. 80, ex. 3, S. 90, ex. 7-8, S. 91, ex. 10, S. 92, ex. 11-13, △ S. 134, ex. 9, △ S. 137, ex. 5)  exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 81, ex. 3, S. 93, ex. 15, △ S. 137, ex. 6)  auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 85, ex. 8b)  fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware nutzen (Lernsoftware nutzen) (Lesus) (Leus) (Leu |  | Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf onselbstständig organisieren (z.B. S. S. 77, <i>Unit</i> orachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachih sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten (z. 217, Grammatikanhang S. 160) er Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und den in der zweiten Fremdsprache vergleichen S. 73, ex. 1, S. 78, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 83, ex. S. 88, ex. 2) m Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammate und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifache Hypothesen zur Regelbildung bezogen Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 75, Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitszen (z.B. S. 67, ex. 2c, S. 77, <i>Unit task</i> , S. 80, |  |

**Umfang** 



#### bewertung

Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen: Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung

Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen

Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzw. -kompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).



### **Green Line 3**

Inhalte

Unit 4: On the move Text smart 4

Gesamtdauer: ca. 22 Stunden

Jahrgangsstufe 7.1
Niveaustufe A2/B1

obligatorisch
fakultativ

# 25. – 28. Unterrichtswoche

Einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen; sich in die Lage eines Charakters versetzen; aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (*reading between the lines*); über eigene Reiseerlebnisse berichten; *skills*: eine Reiseerzählung verfassen; einen Plan für die Fortsetzung einer Geschichte erstellen; Gefühle in einem Lied erkennen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen; über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen; *role play*: ein Interview mit einem Filmstar durchführen; über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten; Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten; Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen; Filmgenres kennen lernen; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben; einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseerzählungen veranstalten; *theatre collocations*; eine Szene eines Theaterstücks verstehen und die Motivation der Charaktere erkennen; Rollentypen erkennen; Charaktere mittels eines *freeze frame* besser verstehen; einen Auszug aus einem Hörspiel verstehen; mit der Stimme Emotionen ausdrücken; eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in einer Rolle hineinversetzen; eine ganze Szene einstudieren

Kommunikative

Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen

Sprechen

Leseverstehen

Fakultative Elemente

Obligatorische Elemen-

Fakultative Elemente (inkl. *Diffpool*)

7 Stunden

15 Stunden

Schreiben Sprachmittlung



Kompetenzen darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 96, ex. 1, S. 109, ex. 1) einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 103, ex. 12a, S. 109, ex. 2-3) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. S. 96, ex. 2, S. 104, ex. 1, S. 110, ex. 1,

S. 117, ex. 15c)

Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 104, ex. 3, S. 140, ex. 8,

am *classroomdiscourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 96, ex. 1, 2a, S. 109, ex. 1)

in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 100, ex. 5b,  $\triangle$  S. 139, ex. 6, S. 113, ex. 8)

in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 100, ex. 4, S. 101, ex. 7c)

einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. S. 110, ex. 3, S. 113, ex. 9, S. 115, ex. 12, S. 117, ex. 16, △ S. 142, ex. 4, △ S. 143, ex. 5-7)

zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen (z.B. S. 97, ex. 4,  $\triangle$  S. 138, ex. 1)

in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 103, ex. 13, S. 105, Step 3-4, S. 108, ex. 5b,  $\triangle$  S. 141, ex. 11) den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. S. 98, ex. 1c, S. 101, ex. 7, S. 108, ex. 2)

komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (z.B. S. 97, ex. 3, S. 105, Unit task, S. 108, ex. 3, S. 113, ex. 9) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 98, ex. 1, S. 101, ex. 7, S. 108, ex. 3, S. 11, ex. 5, S. 113, ex. 7, S. 115, ex. 11,  $\triangle$  S. 142, ex.

Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 11, ex. 5, S. 117, ex. 15a)

in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 117, ex. 15d)

einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 100, ex. 4, S. 108, ex. 5,  $\triangle$  S. 139, ex. 5) englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 103, ex. 12b)

| Verfügbarkeit   | Aussprache und Intonation   |   | Wortschatz             | Grammatik  |                | Orthografie                           |
|---|---|---|------------------------|--|----------------|---------------------------------------|
| von sprach-<br>lichen Mitteln  Mit der Stimme Emotioner<br>110, ex. 3 |   | ken: S.   | Wortfeld "travelling"  | indirect speech indirect questions indirect commands |                | Kontinuierliches Rechtschreibtraining |
| Interkulturelle   | Orientierungswissen   | Werte, Halt   | tungen, Einstellungen  | Handeln in Begegnungssitu                            | ationen        |                                       |
| Kompetenzen   | Teilhabe am gesellschaftlichen<br>Leben: Reisen: Erfahrungen,<br>Motivationen | Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. S. 96,ex. 1, S. 111, ex. 5b, S. 113, ex. 7c, ex. 8, S. 106, ex. 1, S. 108, ex. 2-3, $\triangle$ S. 142, ex. 3) |                        |  |                |                                       |
| Methodische   | Hörverstehen und Leseversteher  |   | Sprechen und Schreiben | Umgang mit Texten und<br>Medien                      | Selbstständige | es und kooperatives Sprachenlernen    |



### Kompetenzen

Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 108, ex. 4, △ S. 141, ex. 12)

Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (z.B. S. 97, ex. 3, S. 105, Unit task, S. 108, ex. 3, S. 113, ex. 9)

aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 104, ex. 1, S. 117, ex. 14) längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 108, ex. 3, S. 117, ex. 15)

inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 98, ex. 1, S. 103, ex. 12a, S. 104, ex. 2)

inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 96, ex. 1c, S. 97, ex. 3, S. 108, ex. 5a, S. 110, ex. 2b)

mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schemastrukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 105, Step 1-2, S. 140, ex. 10)

Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 104, ex. 3b, S. 105, Step 3, 5)

einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (z.B. S. 110, ex. 3, S. 113, ex. 9, S. 115, ex. 12, S. 117, ex. 16,  $\triangle$  S. 142, ex. 4,  $\triangle$  S. 143, ex. 5-7)

Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 100, ex. 6a, S. 104, ex. 2) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 100, ex. 6b, S. 104, ex. 3) auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 103, ex. 13)

fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware zu Green Line 3)

Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentationselbstständig organisieren (z.B. S. 105, *Unit task*, S. 115, ex. 12)

mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten (z.B. dictionary S. 217, Grammatikanhang S. 160)

unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 97, ex. 3, S. 110, ex. 2, △ S. 142, ex. 1)

in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 99, ex. 2, S. 102, ex. 8, S. 102, ex. 10a, S. 103, ex. 11c)

in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (z.B. S. 97, ex. 4, S. 105, *Unit task*, S. 113, ex. 9)

### Leistungsbewertung

### Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen

### Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen: Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung

Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen

Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzw. -kompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).



Inhalte der Klasse 7 des bilingualen Zweigs

| Unterrichtsvorhaben –   | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs   | Hinweise   |
|---|---|--|
| Zugeordnete Themenfelder  |   |  |
| des soziokulturellen Orientierungswis-                          |   |  |
| sens  |   |  |
|   | KK:   |  |
| Robin Hood country  | Leseverstehen: authentischen Alltagstexten (z.B. Broschüren, Flyer, Plakate) wesentli-<br>che Informationen entnehmen | Im Kernlehrplan ist dieser<br>Bereich des soziokulturel- |
| Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: exemplarische historische | Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: freies oder materialgestütztes Sprechen   | len Orientierungswissen<br>der Stufe 6 zugeordnet, in    |
| Persönlichkeiten und Ereignisse                                 | G: Comparisonofadjectives, relative clauses, contactclauses   | der bilingualen Klasse<br>wird er in der Stufe 7         |
|   | IK:die Legende von Robin Hood, Sachsen und Normannen  | nachgeholt   |
| Sounds good   | KK: Hörverstehen: Einem Hörtext Detailinformationen entnehmen   | Vielfältige  |
| Sourius good  | Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. E-Mail)  | Hörverstehensübungen in                                  |
| Persönliche Lebensgestaltung:                                   | Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Über Musikrichtungen und musikalische Vor-  | der Lektion, bietet sich                                 |
| Leben in der peergroup, Musik, Sport,                           | lieben sprechen   | auch in der Klausur an                                   |
| Medien in der Freizeitgestaltung                                | incom opi content   | aden in dei madsar an                                    |
|   | G: Will-Futur, Going-to-Futur, Questionswithprepositions  |  |
| A week in the Lake District                                     | KK:   |  |
|   | Leseverstehen: Eine Abenteuergeschichte lesen und verstehen   |  |
| Persönliche Lebensgestaltung:<br>Freizeitgestaltung             | Schreiben: Eine eigene Geschichte planen, schreiben und anhand einer Kriterienliste überprüfen                        |  |
|   | Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: Über Urlaubsaktivitäten sprechen  |  |
|   | G: Presentperfect, contrastofpresentperfectand simple past  |  |
|   | IK: Landeskundliche Informationen über den Lake District  |  |
| At Cooper Middle School   | KK:   |  |
| At cooper minute school   | Organisation einer Wohltätigkeitsveranstaltung, Vorschläge machen und Stellung  |  |



| Ausbildung/Schule:Aspekte des schuli-<br>schen Lernbetriebs in den USA<br>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:<br>Make a difference | nehmen  G: Conditionalclausesif + will, if/when, tobeableto, tobeallowed, tohaveto  IK: Basisinformationen über Denver, Colorado |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  | KK:  |  |  |  |  |
| In the Country   | Sprechen: Eine Diskussion durchführen  |  |  |  |  |
| Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:<br>Nationale und regionale Identität   | MT: Visuelle Darstellung von Strukturen, ein Kurzreferat analysieren   |  |  |  |  |
|  | G: Some/ any/ every/ no + compounds, propwordone/ ones   |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| Heroes andheroines   | KK: Charaktere und Handlungen beschreiben  |  |  |  |  |
| Persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Leben in der peergroup   | MT: Textmerkmale erkennen  |  |  |  |  |
|  | G: Adverbs ofmanner, positionofadverbs, Verben der sinnlichen Wahrnehmung + adjective, comparisonofadverbsofmanner               |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |





# Schulinternes Curriculum im Fach Englisch (Sek.I)

# Jahrgangsstufe 8



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Am Rübezahlwald 5 51469 Bergisch Gladbach

Stand: Schuljahr 2018/2019



## Schulinternes Curriculum für das Fach Englisch (Jg. 8)

### **Green Line 4**

Across cultures 1 / Unit 1: Kids in America / Revision A / Text smart 1

Gesamtdauer: ca. 24 Stunden

Niveaustufe A2/B1

obligatorisch fakultativ

|                              | Inhalte  |   |  |   | Umfang  |   |
|------------------------------|--|---|--|---|---|---|
|                              | Fotos zum Thema USA be   | ind bewerten; einen Text über Gegensätze in Deutschland schreiber<br>eschreiben; <i>Thanksgiving: A very American holiday; Everyday life in</i><br>hichtebewerten; eine Online-Nachrichtschreiben; sich in die Situatior  | American schools; die Glaubwürdigk   | eit von   | Obligato-<br>rischeElemente   | 16Stunden   |
|                              | überschreiben; eine E-Mai<br>Vortrag verstehen; einer D<br>und Abneigungen spreche<br>Geschichten erzählen; die<br>übertragen; Seiten für ein<br>ge umschreiben; über das<br>gestalten   | FakultativeEl-<br>emente (inkl. <i>Diff</i><br>pool)  | 8Stunden   |   |   |   |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen   | Sprechen  | Leseverstehen  | Schreib   | en  | Sprachmittlung  |
|                              | darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 12, ex. 2, S. 24, ex. 5, S. 33, ex. 15b, S. 36, ex. 3) einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 25, ex. 2-3) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. S. 13, ex. 3, S. 26, ex. 1, S. 28, ex. 1, \$\times\$ S. 128, ex. 1) | Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 16, ex. 6, S. 17, ex. 7, S. 28, ex. 3, \$\times\$ S. 129, ex. 3, \$\times\$ S. 129, ex. 5) am <i>classroomdiscourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 12, ex. 1-2, S. 22, ex. 1, S. 25, ex. 1, S. 33, ex. 15a) in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 19, ex. 10b, S. 33, ex. 15b, S. 34, ex. 1d) in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektivenerkunden (z.B. S. 32, ex. 14b, S. 28, ex. 1c, \$\times\$ S. 130, ex. 6) einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. S. 24, ex. 5, \$\times\$ S. 130, ex. 6) zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen (z.B. S. 13, ex. 3d, S. 17, ex. 8, S. 35, ex. 2) in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 27, Step 5, S. 31, ex. 10, S. 37, ex. 6) den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. S. 11, ex. 4, S. 18, ex. 9, S. 24, ex. 3, S. 25, ex. 3) | komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (z.B. S. 10, ex. 2, S. 17, ex. 8, S. 24, ex. 4, S. 27, Step 2) im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 8-9, S. 15, ex. 2, S. 35, ex. 2, S. 36, ex. 4, S. 37, ex. 5, △ S. 133, ex. 1-2) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 11, ex. 4, S. 14, ex. 1, S. 18, ex. 9, S. 24, ex. 2-4) | benen T a. Perso inhaltlich gen, Ste gründun 24, ex. 2 Step 4) in persö (u. a. Le Meinung Einstellu 15, ex. 2 ex. 11b) einfache Schreibe Texte er einer ku stalten) ex. 7b, S | chalte gemäß vorgege- extsorten darstellen (u. sinenbeschreibungen, ine Zusammenfassun- ellungnahmen mit Be- g) (z.B. S. 11, ex. 4c, S. 2b, S. 26, ex. 2-3, S. 27, inlichen Stellungnahmen serbriefen, E-Mails) ihre gen, Hoffnungen und ingen darlegen (z.B. S. 2b, S. 30, ex. 7b, S. 31, in experience from the series einsetzen (u. a. gänzen, eine Figur in | aus kurzen englisch- sprachigen Ge- brauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiederge- ben (z.B. S. 21, ex. 16 |



| Verfügbarkeit                 | Aussprache und Intonation  | Aussprache und Intonation Wortschatz             |  | z  | Grammatik  |   | Orthografie   |  |
|-------------------------------|--|--|--|--|--|---|---|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln | übertriebene Sprache und extreme<br>nen in einem Hörtext erkennen: S.  | 28, ex. 1 W                                      | Vortfeld "D  | een life in the US"<br>lescribing and analyzing pictures"<br>dvertisements"  | gerunds infinitives gerund or infinitive   |   | Kontinuierliches Rechtschreibtraining   |  |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen  | Werte, Haltun                                    | ngen, Ein  | stellungen   | Handeln in Begegnungssitu  | ationen   |   |  |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung:<br>Freizeitgestaltung amerikani-<br>scher Teenager<br>Ausbildung/Schule: Einblicke in<br>den Lernbetrieb von Schulen in<br>den USA   | mäßen kulturs<br>auseinanderse<br>indem sie z. B | spezifisch<br>etzen und<br>3. Vorurtei<br>S. 10, ex.   | schüler können sich mit altersge-<br>en Wertvorstellungen und Rollen<br>diese vergleichend reflektieren,<br>le und Klischees als solche er-<br>1, S. 12, ex. 1, S. 13, ex. 3d, S.<br>)   |  | Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituatione<br>n ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anw   |   |  |
| Methodische<br>Kompetenzen    | Hörverstehen und Leseversteher   |  |  | Sprechen und Schreiben   | Umgang mit Texten und<br>Medien  | Selbstständige  | es und kooperatives Sprachenlernen  |  |
|                               | Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 10, ex. 1d, S. 13, ex. 3d, S. 33, ex. 15)  Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen(z.B. S. 10, ex. 2, S. 17, ex. 8, S. 24, ex. 4, S. 27, Step 2)  aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 13, ex. 3, S. 14, ex. 1, S. 24, ex. 2-4, S. 28, ex. 1)  längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 24, ex. 4)  inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 13, ex. 3b, S. 26, ex. 1a)  die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (z.B. S. 32, ex. 12) |  | Searbei- nen(z.B. 2) henden chseln 3, ex. 1) . 24, ex. ren und c.B. S. Kon- leut- iten und hes | inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 12, ex. 2, S. 27, Step 3, S. 37, ex. 6) mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schemastrukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 11, ex. 4c, S. 17, ex. 8, S. 26, ex. 3)  Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 27, Step 3-5, S. 28, ex. 1c, S. 37, ex. 6) | Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 14, ex. 1b, S. 24, ex. 3-4, S. 28, ex. 1b, S. 35, ex. 2, S. 36, ex. 3-4, S. 37, ex. 5a) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S.14, ex. 1c, S. 18, ex. 9c, S. 24, ex. 4c, S. 37, ex. 5b,  S. 130, ex. 6,  S. 132, ex. 14,  S. 133, ex. 3) auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 10, ex. 3, S.11, ex. 4c, S. 27, Step 4) | Line 4) Gruppen- und F und Präsentatic task, S. 37, ex. mit dem zweisp Anhängen des gen Wörterbuch (z.B. dictionary unterschiedlich mit Arbeitsform (z.B. S. 10, ex. in Texten, die ir tische Elemente fizieren und ein auf Form und B ex. 3, S. 19, ex. Projekte durchf Hilfen (u. a. mit nen Präsentatic (z.B. S. 27, Uni in kooperativen | prachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachin sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten S. 220, Grammatikanhang S. 162) er Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und en in der zweiten Fremdsprachevergleichen 1-2, S. 28, ex. 2, S. 33, ex. 16) m Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammate und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifache Hypothesen zur Regelbildung bezogen edeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 15, 11, S. 21, ex. 15) ühren und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Gliederungen, Graphiken) und in verschiedensformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen task, S. 37, ex. 6) Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitsten (z.B. S. 12, ex. 2, S. 17, ex. 8, S. 24, ex. 3, |  |



### Leistungsbewertung

### Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen

Hörverstehen: Green Line 4 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten/selektiven / globalen Hörverstehen

zusammenhängendes Sprechen: Green Line 4 Vorschläge zur Leistungsmessung, Monologue-Speaking Cards Unit 1: anhand eines Bildern über High Schools / amerikanische Feiertage sprechen

an Gesprächen teilnehmen: Green Line 4 Vorschläge zur Leistungsmessung, Dialogue-Speaking Cards Unit 1: mit einem Partner über verschiedene Freizeitaktivitäten bzw. Hilfsaktivitäten sprechen

Leseverstehen: Green Line 4 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen

Schreiben: Green Line 4 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 5: Schreiben einer E-Mail an eine Jugendorganisation

Sprachmittlung: Green Line 4 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 7: in einem Gespräch mit einem Demonstranten gegen Kinderarbeit zwischen Englisch und Deutsch vermitteln





Green Line 4
Across cultures 2 / Unit 2: City of dreams: New York / Revision B / Text smart 2

Gesamtdauer: ca. 24 Stunden

| Jal                    | Jahrgangsstufe 8.1 |  |  |  |
|------------------------|--------------------|--|--|--|
| Niveaustufe A2/B1      |                    |  |  |  |
| THIVOCACOTATO / NE/ BT |                    |  |  |  |
|                        | obligatorisch      |  |  |  |
|                        | obligatorioori     |  |  |  |
|                        | fakultativ         |  |  |  |

|                              | Inhalte   |   |  | Umfang    |                         |
|------------------------------|---|---|--|-----------|-------------------------|
|                              | seite verstehen und die<br>einer Graphic Novel erke<br>Foto hineinversetzen un<br>einen Plan für die Fortse<br>ein Kurzprofil verfassen;  | Gründe für Schulregeln erklären; <i>roleplay</i> : einen Dialog schreiben; über Regeln an der eigenen Schule sprechen; eine Filme verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten; <i>food in New York City</i> , <i>living in New York City</i> , die Merkmale er Graphic Novel erkennen; Unterschiede zwischen Roman und Graphic Novel herausarbeiten; sich in die Situation in einem ohineinversetzen und darüber schreiben; kurze Texte für einen Reiseführer verfassen; <i>role play</i> : einen Dialog schreiben; en Plan für die Fortsetzung einer Graphic Novel erstellen; die Romanversion einer Szene aus einer Graphic Novel schreiben; Kurzprofil verfassen; über die Wirkung eines Songs sprechen; einen Dialog verstehen; Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>erican English</i> heraushören; mit Hilfe von Relativsätzen Zusatzinform geben; über die eigenen Erfahrungen an einem |  |           | 16 Stunden<br>8 Stunden |
|                              | unbekannten Ort berichten; über peinliche Situationen sprechen; skills: Kriterien für ein gutes Interview festlegen; über die Wirkung einer Filmmontage sprechen; wichtige Informationen aus einem Internettext übertragen; ein Podcast-Interview erstellen; die Merkmale einen Wiki-Artikels und eines Blog-Eintrags herausarbeiten und miteinander vergleichen; die Eigenschaften von Online-Bewertungen erkennen; einen Kommentar zu einem Blog-Eintrag schreiben; über die eigene Internetnutzung sprechen; the moonlanding; hoaxes and conspiracy theories; einen Wiki-Artikel schreiben / eine Online-Bewertung schreiben |   |  |           |                         |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und<br>Hör-/Sehverstehen   |   |  | Schreiben | Sprachmittlung          |
|                              |   |   |  |           |                         |



darstellende, narrative Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 39, ex. 5, S. Sachverhalte gemäß vorgegeaus kurzen englischkomplexere Anleitungen, und argumentative Erklärungen und Regeln im benen Textsorten darstellen (u. sprachigen Ge-62. ex. 2) Beiträge im Unterricht unterrichtlichen Zusammena. Personenbeschreibungen. brauchstexten die am classroomdiscourse in der Form des freien Gesprächs teilnehverstehen (z.B. S. 39, hang verstehen (z.B. S. 41, inhaltliche Zusammenfassun-Kernaussage erschliemen (z.B. S. 38, ex. 1, S. 40, ex. 1a, S. 61, ex. 1, S. 74, ex. 10) ex. 4, S. 48, ex. 17, S. ex. 2, S. 59, ex. 3, S. 63, Unit gen, Stellungnahmen mit Beßen und auf Deutsch in Gesprächssituationen Erfahrungen. Erlebnisse und Gefühle ein-59, ex. 1) task, S. 75, ex. 14) gründung) (z.B. S. 45, ex. 10, S. sinngemäß wiedergebringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B., S. S. 48, 64, ex. 1b, S. 75, ex. 15) ben (z.B. S. 64, ex. 2) einfachen Radio- und im Unterricht thematisch ex. 17, S. 49, ex. 19c, S. 65, ex. 5b, S. 70, ex. 2) Filmausschnitten vorbereiteten Sachtexten in persönlichen Stellungnahmen auf Deutsch gegebene in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiwichtige Informationen wesentliche Informationen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Informationen in beven erkunden (z.B. S. 39, ex. 5, S. 47, ex. 11c) entnehmen (z.B. S. bzw. Argumente entnehmen Meinungen. Hoffnungen und kanntem Kontext und 38, ex. 2, S. 61, ex. 2) einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen sowie Wirkungsabsichten Einstellungen darlegen (z.B. S. in geübtem Textfor-(z.B. S. 49. ex. 20) verstehen (z.B. S. 45, ex. 8, S. 41, ex. 3,  $\triangle$  S. 134, ex. 2,  $\triangle$ matauf Englisch wieeiner Unterhaltung die 49, ex. 19, S. 71, ex. 4) dergeben (z.B. S. 45, Hauptinformationen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich S. 135. ex. 4) ex. 9) entnehmen (u. a. einfache Gedichte bzw. Liedwertend sprechen (z.B. S. 40, ex. 1d. S. 41, ex. 2a, \(\triangle \text{S}, 134, ex. 1) einfache Formen des kreativen Thema, Aussagen texte und längere adaptierte Schreibens einsetzen (u. a. in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von unterschiedlicher Erzähltexte bezogen auf Texte ergänzen, eine Figur in einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 63, Thema, Figuren, Handlungs-Sprecher) (z.B. S. 41, einer kurzen Erzählung umge-Unit task. S. 75. ex. 15) ex. 2, S. 49, ex. 18a, verlauf, emotionalen Gehalt stalten) (z.B. S. 59, ex. 4, S. 60, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persön-S. 62, ex. 2, S. 64, ex. und Grundhaltung verstehen ex. 6.) lich werten (z.B. S. 38, ex. 2d, S. 43, ex. 1b, S. 59, ex. 1, S. 66, ex. 1) (z.B. S. 43, ex. 1, S. 47, ex. 11, S. 59, ex. 2, S. 60, ex. 5) **Aussprache und Intonation** Wortschatz Grammatik Orthografie Verfügbarkeit von sprach-Unterschiede zwischen britischem und ame-Wortfeld "School rules" defining and non-defining relative clauses Kontinuierliches Rechtschreibtraining lichen Mitteln rikanischem Englisch erkennen: S. 49, ex. 18 Wortfeld "Persuading someone to change present perfect progressive their behavior / Expressing an attitude"" past perfect progressive Wortfeld "New York City" Wortfeld "Talking about personal experiences, hopes and dreams" Wortfeld "Internet (texts)" Interkulturelle Orientierungswissen Werte, Haltungen, Einstellungen Handeln in Begegnungssituationen Kompetenzen Teilhabe am gesellschaftlichen Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersge-Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen mäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen Leben: New York City: Orte, Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und Menschen, Esskultur, Probleme auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren. erweitern (z.B. S. 39, ex. 5, S. 62, ex. 2) indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. S. 38, ex. 2, S. 39, ex. 4, S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 2, S. 49, ex. 19-20, S. 61, ex. 1) Hörverstehen und Leseverstehen Sprechen und Schreiben **Umgang mit Texten und** Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Methodische Medien



### Kompetenzen

Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 38, ex. 2a, S. 40, ex. 1a, S. 49, ex. 19a)

Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (z.B. S. 41, ex. 2, S. 59, ex. 3, S. 63, *Unit task*, S. 75, ex. 14)

aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 40, ex. 1, S. 59, ex. 1-2, S. 62, ex. 2)

längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 59, ex. 2)

inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 47, ex. 11, S. 59, ex. 3, S. 61, ex. 2, S. 64, ex. 1)

die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (z.B. S. 49, ex. 18)

inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 41, ex. 2, S. 49, ex. 18c, S. 59, ex. 3b) mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schemastrukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 60, ex. 6, S. 62, ex. 2d, S. 73, ex. 9, S. 75, ex. 14, S. 75, ex. 15,  $\triangle$  S. 137, ex. 12,  $\triangle$  S.

Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 60, ex. 6b, S. 75, ex. 14b)

138, ex. 2)

einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (z.B. S. 49, ex. 20) Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 71, ex. 4, S. 72, ex. 5, S. 72, ex. 6, S. 73, ex. 8, S. 74, ex. 12,  $\triangle$  S. 138, ex. 1)

exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 59, ex. 3-4, S. 73, ex. 7, S. 75, ex. 14a,  $\triangle$  S. 137, ex. 11,  $\triangle$  S. 138, ex. 3)

auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 74, ex. 13) fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware zu Green Line 4)

Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentationselbstständig organisieren (z.B. S. 63, *Unit task*, S. 75, ex. 14b, S. 75, ex. 15)

mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten (z.B. dictionary S. 220, Grammatikanhang S. 162)

unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 39, ex. 3, S. 67, ex. 11, S. 68, ex. 13)

in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 43, ex. 3, S. 47, ex. 13)

Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 63, *Unit task*, S. 75, ex. 15)

in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 44, ex. 7, S. 45, ex. 10, S. 61, ex. 3d)

### Leistungsbewertung

#### Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen

Hörverstehen; zusammenhängendes Sprechen; an Gesprächen teilnehmen:Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung

Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen

Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzw. -kompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).





Green Line 4
Across cultures 3 / Unit 3: A nation invents itself / Revision C /
Text smart 3

Gesamtdauer: ca. 24 Stunden

Jahrgangsstufe 8.2
Niveaustufe A2/B1

obligatorisch
fakultativ

|                              | Inhalte  |   |  | Umfang     |                |
|------------------------------|--|---|--|------------|----------------|
|                              | arbeiten; die Bedeutung  | nderen Sprachebene umschreiben; Unterschiede zwischen <i>British</i> , <i>Americ</i><br>unterschiedlicher Sprachebenen erkennen; <i>thefirst Americans</i> ; eine Interr<br>eines Textes herausarbeiten; einen Antwortbrief verfassen; die eigene Erf   | Obligatorische Elemente                          | 16 Stunden |                |
|                              | amerikanischen Geschic<br>über amerikanische und<br>dessen Gefühlen befrage<br>zusammenfassen; einen<br>le von sachlichen und pe | diosendung verstehen; einen Song verstehen; über Merkmale der heutige ihte sprechen; sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinver deutsche Erfindungen sprechen; <über eine imaginäre Zeitreise sprecher en; Einwanderung: die Ideen meltingpot und salad bowl verstehen; skills: a kurzen Bericht über ein Interview schreiben; die Funktion verschiedener Fersönlichen Reiseteten herausarbeiten; einen kurzen Text über ein Reisezen; über eigene Erfahrungen mit Reisetexten sprechen; einen Blog-Eintragen; | Fakultative Elemente<br>(inkl. <i>Diffpool</i> ) | 8 Stunden  |                |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und<br>Hör-/Sehverstehen  | Sprechen  | Leseverstehen                                    | Schreiben  | Sprachmittlung |
|                              |  |   |  |            |                |



darstellende, narrative Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 77, ex. 4, S. 88, komplexere Anleitungen, Erklä-Sachverhalte gemäß vorgegeauf Deutsch gegeund argumentative ex. 14b, S. 91, Step 2) rungen und Regeln im unterbenen Textsorten darstellen (u. bene Informatio-Beiträge im Unterricht richtlichen Zusammenhang a. Personenbeschreibungen. nen in bekanntem am classroomdiscourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen verstehen (z.B. S. 79, verstehen (z.B. S. 76, ex. 2, S: inhaltliche Zusammenfassun-Kontext und in (z.B. S. 77, ex. 3c, S. 78, ex. 1, S. 80, ex. 3a, S. 81, ex. 4b, S. 95, ex. 79. ex. 2, S. 85, ex. 8, S. 91, ex. 2d, S. 80, ex. 3b, gen, Stellungnahmen mit Begeübtem Textfor-3d, S. 96, ex. 1c) matauf Englisch S. 85, ex. 8c, S. 88, Unit task, S. 104, ex. 5) gründung) (z.B. S.90, ex. 2, S. in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbrinex. 12, S. 91, Step 5) 97, ex. 5a, S. 104, ex. 6,  $\triangle$  S. wiedergeben(z.B. im Unterricht thematisch vorbegen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 77, ex. 3c, S. S. 96, ex. 2) 142, ex. 2, S. 107, ex. 12) einfachen Radio- und reiteten Sachtexten wesentliche 89, ex. 16b, S. 95, ex. 3d, S. 102, ex. 2, \( \triangle \) S. 142, ex. 1) Filmausschnitten Informationen bzw. Argumente in persönlichen Stellungnahmen in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven wichtige Informationen entnehmen sowie Wirkungsab-(u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre entnehmen (z.B. S. erkunden (z.B. S. 79, ex. 2d, S. 81, ex. 4, S. 87, ex. 9b, S. 94, ex. 3c) sichten verstehen (z.B. S. 80, Meinungen, Hoffnungen und 76, ex. 2, S. 77, ex. 3, ex. 3, S. 84, ex. 5a, S. 87, ex. einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen Einstellungen darlegen (z.B. S. S. 95, ex. 1, S. 95, ex. 9a, S. 104, ex. 4) 95. ex. 3c. S. 99. ex. 9b) (z.B. S. 76, ex. 2e) 3) einfache Gedichte bzw. Liedtexzu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich einfache Formen des kreativen einer Unterhaltung die te und längere adaptierte Erzählwertend sprechen (z.B. S. 82, ex. b, S. 84, ex. 6c, S. 89, ex. 15, S. 89, Schreibens einsetzen (u. a. Hauptinformationen texte bezogen auf Thema, Figuex. 17) Texte ergänzen, eine Figur in ren, Handlungsverlauf, emotioentnehmen (u. a. einer kurzen Erzählung umgein kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von Thema, Aussagen nalen Gehalt und Grundhaltung stalten) (z.B. S. 83, ex. 2b, S. einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 78. ex. unterschiedlicher verstehen (z.B. S. 82, ex. 1a, S. 83. ex. 4.  $\triangle$  S. 139. ex. 3. 1d, S. 79, ex. 2d, S. 84, ex. 5b, S. 85, ex. 8, S. 88, ex. 12, S. 101, ex. Sprecher) (z.B. S. 79, 89, ex. 16a, S. 94, ex. 3-4,  $\triangle$ S. 140, ex. 4, S. 94, ex. 5, S. 97, ex. 2c, S. 85, ex. 8a, S. 141, ex. 9) ex. 5b, S. 106, ex. 11) den Inhalt von Texten und Filmseguenzen wiedergeben und persönlich S. 90, ex. 1a, S. 90, werten (z.B. S. 77, ex. 3, S. 84, ex. 5a, S. 87, ex. 9a, S. 89, ex. 16a, S. ex. 2, S. 96, ex. 1) 94, ex. 2, S. 105, ex. 8) Wortschatz Verfügbarkeit **Aussprache und Intonation** Grammatik Orthografie von sprach-Unterschiede zwischen britischem, amerika-Wortfeld "American and British English" adjective or adverb Kontinuierliches Rechtschreibtraining lichen Mitteln nischem und kanadischem Englisch erken-Wortfeld "working with statistics" verbs with adjectives nen: S. 76, ex. 2 Wortfeld "History of immigration" participles as adjectives verschiedene Sprachregister erkennen und Wortfeld .. inventions" linking words sortieren: S. 77, ex. 3-4 Wortfeld "travel texts" <conditional clauses type 3> Werte, Haltungen, Einstellungen Handeln in Begegnungssituationen Interkulturelle Orientierungswissen Kompetenzen Teilhabe am gesellschaftlichen Die Schülerinnen und Schüler können sich mit alters-Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Leben: Geschichte der Immigragemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und tion in den USA: historische und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend erweitern (z.B. S. 77, ex. 3-4, S. 91, Unit task) moderne Erfindungen reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. S. 78, ex. 1, S. 79, ex. 2, S. 81. ex. 4. S. 82. ex. 1b. S. 84. ex. 5a. S. 89. ex. 15. S. 92, ex. 1, S. 95, ex. 2-3) Hörverstehen und Leseverstehen Sprechen und Schreiben Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen **Umgang mit Texten und** Methodische Medien



### Kompetenzen

Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 76, ex. 1, S. 78, ex. 1, S. 79, ex. 2a, S. 92, ex. 1, S. 105, ex. 7a,  $\triangle$  S. 139, ex. 1)

Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (z.B. S. 76, ex. 2, S: 79, ex. 2, S. 85, ex. 8, S. 91, *Unit task*, S. 104, ex. 5)

aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 76, ex. 2, S. 90, ex. 1-2, S. 94, ex. 2-4, S. 104, ex. 4, S. 105, ex. 8)

inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 76, ex. 2b, S. 79, ex. 2c, S. 94, ex. 4, S. 96, ex. 1a, S. 104, ex. 4b, S. 105, ex. 8c)

die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (z.B. S. 76, ex. 1-2, S. 89, ex. 16)

inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 78, ex. 1, S. 84, ex. 5b, S. 84, ex. 6c, S. 101, ex. 12)

mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schemastrukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 90, ex. 1-2, S. 94, ex. 5, S. 104, ex. 6, S. 107, ex. 12)

Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 85, ex. 8c, S. 91, *Unit task*, S. 94, ex. 5c) einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (z.B. S. 76, ex. 2e, S. 90, ex. 1b)

Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 90, ex. 1b, S. 94, ex. 4, S. 102, ex. 1, S. 104, ex. 4-5, S. 105, ex. 8, S. 106, ex. 9-10) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen. um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 90, ex. 2, S. 94. ex. 5. S. 104. ex. 5-6. S. 106, ex. 11, S. 107, ex. 12) auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 78, ex. 1d.S. 84, ex. 5b, S. 85, ex. 8d)

fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware zu Green Line 4)

Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentationselbstständig organisieren (z.B. S. 78, ex. 1, S. 79, ex. 2d, S. 81, ex. 4, S. 88, ex. 14, S. 91, *Unit task*, S. 94, ex. 5, S. 104, ex. 4,  $\triangle$  S. 139, ex. 1)

mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten (z.B. dictionary S. 220, Grammatikanhang S. 162)

unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 76, ex. 1, S. 78, ex. 1b, S. 97, ex. 4, S. 100, ex. 10)

in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 83, ex. 3, S. 84, ex. 6, S. 87, ex. 10,  $\triangle$  S. 140, ex. 5)

Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 78, ex. 1, S. 79, ex. 2d, S. 84, ex. 5b, S. 85, ex. 8, S. 88, ex. 14, S. 91, *Unit task*)

in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (z.B. S. 78, ex. 1, S. 79, ex. 2d, S. 81, ex. 4, S. 88, ex. 12, S. 88, ex. 14, S. 91, *Unit task*)

### Leistungsbewertung

### Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen

Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen

Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzw. -kompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).





## Green Line 4 Across cultures 4 / Unit 4: The Pacific Northwest

Gesamtdauer: ca. 12 Stunden

Jahrgangsstufe 8.2 Niveaustufe A2/B1

obligatorisch fakultativ

| 25. – 28. Unter-             | Inhalte  |   |   | Umfang    |                |
|------------------------------|--|---|---|-----------|----------------|
| richtswoche                  | ausarbeiten; über Regeln :   | it der Gastfamilie führen; <i>roleplay</i> : als Gast Interesse zeigen; die Gefül<br>zu Hause sprechen; eine Internetrecherche durchführen; Schlüsselzei<br>nd einen Zeitungsbericht miteinander vergleichen; einen Beitrag für eir   | Obligatorische Elemente                       | 8 Stunden |                |
|                              | fiktiven Dialog zwischen vi<br>Seattle sprechen; ein Ges<br>durchführen; roleplay: auf<br>present; skills: in einem Ge | er Romancharakteren verfassen; den Bericht eines Fremdenführers ver<br>präch mit Hilfe von <i>question tags</i> in Gang halten; America and its nation<br>der Grundlage eines Zeitungsberichts einen Dialog erarbeiten; Native<br>espräch argumentieren; die eigene Reaktion auf einen Romanauszug<br>hisches Mittel verstehen; Informationen aus einem Prospekt übertrager | Fakultative Elemente (inkl. <i>Diffpool</i> ) | 4 Stunden |                |
| Kommunikative<br>Kompetenzen | Hörverstehen und Hör-<br>/Sehverstehen   | Sprechen  | Leseverstehen                                 | Schreiben | Sprachmittlung |



Methodische

darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 115, ex. 7, S. 120, ex. 3, S. 121, *Unit task*,  $\triangle$  S. 144, ex. 4)

einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 108, ex. 2, S. 109, ex. 3, S. 127, ex. 1-2)

einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. S. 111, ex. 2, S. 120, ex. 1)

Hörverstehen und Leseverstehen

Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 113, ex. 2, S. 120, ex. 2-3, S. 121, Step 4)

am classroomdiscourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 122, ex. 1, S. 126, ex. 5a)

in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungenund eigene Positionen vertreten (z.B. S. 108, ex. 1b, S. 109, ex. 3d, S. 112, ex. 1c, S. 114, ex. 5)

in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 109, ex. 4, S. 109, ex. 5, S. 113, ex. 2c, S. 117, ex. 9c, S. 120, ex. 3, S. 121, *Unit task*)

einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen (z.B. S. 109, ex. 4)

zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 111, ex. 2c, S. 118, ex. 11, S. 116, ex. 8b,  $\triangle$  S. 144, ex. 5)

in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. S. 11, ex. 3, S. S. 115, ex. 7, S. 127, ex. 2c)

den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. S. 109, ex. 3, S. 112, ex. 1, S. 117, ex. 9, S. 123, ex. 2, S. 124, ex. 3, S. 126, ex. 5-6,  $\triangle$  S. 144, ex. 6)

komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 115, ex. 6, S. 121, *Unit task*, S. 123, ex. 2)

im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 117, ex. 9, S. 118, ex. 11)

einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 112, ex. 1, S. 116, ex. 8, S. 123, ex. 2, S. 124, ex. 3, S. 125, ex. 4-5)

Umgang mit Texten und

Medien

Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 114, ex. 4c, S. 117, ex. 10, S. 119, ex. 14, S. 144, ex. 7, S. 145, ex.

in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 119, ex. 15c, S. 127, ex. 2c, S.143, ex. 3, )

einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 113, ex. 2c, S. 126, ex. 7)

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformatauf Englisch wiedergeben (z.B. S. 115, ex. 6)

| Verfügbarkeit                 | formelle und informelle Sprache in Diskussio-  |   | Wortschatz   | Grammatik   | Orthografie                                |
|-------------------------------|--|---|--|---|--|
| von sprach-<br>lichen Mitteln |  |   | Wortfeld "household chores"<br>Wortfeld "city and outdoor life"<br>Wortfeld "Native Americans"<br>Wortfeld "arguing a point" | question tags articles abstract nouns transitive and intransitive verbs <future perfect=""></future>  | Kontinuierliches Rechtschreibtraining      |
| Interkulturelle               | Orientierungswissen Werte, Ha  |   | ltungen, Einstellungen   | Handeln in Begegnungssituationen  |  |
| Kompetenzen                   | Persönliche Lebensgestaltung: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in und um Seattle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geographie, Wirtschaft und Aktivitäten in Seattle; Einblicke in die Kultur der amerikanischen Ureinwohner | Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. S. 108, ex. 2, S. 109, ex. 3, S. 116, ex. 8, S. 117, ex. 9-10, S. 118, ex. 11, S. 122, ex. 1, S. 123, ex. 2, S. 124, ex. 3, S. 126, ex. 4-6) |  | Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiver<br>Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturs<br>erweitern (z.B. S. 109, ex. 4, S. 109, ex. 5, S. 13 | spezifischen Verhaltensweisen anwenden und |

Sprechen und Schreiben



#### Kompetenzen

Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S.117, ex. 9b, S. 122, ex. 1)

Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 115, ex. 6, S. 121, *Unit task*, S. 123, ex. 2)

aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven undglobalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 111, ex. 2, S. 120, ex. 1, S. 124, ex. 3, S. 127, ex. 1)

längere Texte gliedern und/oder markieren (z.B. S. 117, ex. 9a, S. 119, ex. 14b)

inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 111, ex. 2, S. 120, ex. 1b, S. 123, ex. 2a, S. 124, ex. 3)

die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, derzweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (z.B. S. 109, ex. 3a, S. 115, ex. 6)

inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 114, ex. 4, S. 121, Step 3)

mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schemastrukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 109, ex. 4, S. 114, ex. 4, S. 119, ex. 14, S. 120, ex. 2-3, S. 126, ex. 7)

Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 109, ex. 4, S. 118, ex. 12b) Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 114, ex. 4, S. 117, ex. 10, S. 119, ex. 14b, S. 120, ex. 1-2, S. 126, ex. 4-6, △ S. 144, ex. 7)

exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 114, ex. 4, S. 119, ex. 14c, S. 120, ex. 2-3, S. 126, ex. 7)

auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 111, ex. 3, S. 121, Step 2) fremdsprachliche Lernsoftware nutzen (Lernsoftware zu Green Line 4)

Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentationselbstständig organisieren (z.B. S. 109, ex. 4, S. 115, ex. 7, S. 121, *Unit task*)

mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerksund mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten (z.B. dictionary S. 220, Grammatikanhang S. 162)

unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 108, ex. 1, S. 110, ex. 1)

in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S.

114, ex. 4, S. 118, ex. 12, S. 119, ex. 15,  $\triangle$  S. 145, ex. 10)

Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 111, ex. 3, S. 120, ex. 3, S. 121, *Unit task*)

in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (z.B. S. 109, ex. 5, S. 111, ex. 3, S. 120, ex. 3, S. 121, *Unit task*)

### Leistungsbewertung

### Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen

Grundsätzlich: 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr; Wortschatzüberprüfungen

Die Leistungsbewertung in Form der schriftlichen Klassenarbeit bezieht sich auf die im Zusammenhang mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen und überprüft immer mehrere Teilbereiche bzw. -kompetenzen (z.B. "funktional-kommunikative Kompetenz": u.a. Schreiben, Leseverstehen; "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit": u.a. Grammatik, Wortschatz). Neben den "sonstigen Leistungen" im Unterricht beziehen sich die schriftlichen Klassenarbeiten "auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts [und] geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in [...] thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden." (KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in NRW, 12007, S.47). Einmal im Jahr besteht zudem die Möglichkeit eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (vgl. APO-SI § 6 Abs. 8).



### Inhalte der Klasse 8 des bilingualen Zweigs

**Zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line New E2 3 (Englisch 2. Fremdsprache)** 

Hinweis: auf Grund der reduzierten Stundenzahl im Englischunterricht erfolgt im bilingualen Zweig eine vom Kernlehrplan abweichende

Behandlung der Themen im Bereich soziokulturelles Orientierungswissen.

| Unterrichtsvorhaben –                                      | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs  |
|--|--|
| Zugeordnete Themenfelder                                   |  |
| des soziokulturellen Orientierungswissens                  |  |
|  | Kommunikative Kompetenzen  |
| A Holiday in Wales   | <u>Leseverstehen:</u> systematischer Umgang mit dem Text (Wortfelder zusammenstellen, Charaktere und           |
|  | deren Gefühle beschreiben, Leerstellen füllen, Meinungen äußern), eine Reiseroute mit Hilfe versteck-          |
| Landeskundliche Informationen über Wales; Besuch           | ter Anhaltspunkte ermitteln  |
| einer amerikanischen Familie bei ihren Verwandten          | Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): freies oder materialgestütztes Sprechen                                 |
| in Wales   |  |
|  | Verfügbarkeit von sprachlichenMitteln  |
|  | <u>Grammatik:</u> Present Perfect Progressive (since/for); Present Perfect Simple and Present Perfect Progres- |
|  | sive   |
|  |  |
| <focus 1:="" british="" focus="" history="" on=""></focus> | <u>InterkulturelleKompetenz</u>  |
|  | Focus on British History: The Golden Age, the Civil War  |
|  | Kommunikative Kompetenzen  |
| Living History   | Hörverstehen: einem Hörtext Detailinformationen entnehmen  |
|  | Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): eine Diskussion durchführen, ein Ereignis erzählen                        |
| Re-enactment als Freizeitaktivität kennen lernen           | Schreiben: eine Bildgeschichte schreiben, einen Dialog schreiben   |
|  | <u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln</u>  |
|  | Grammatik: Past Perfect (simple & progressive); Past Perfect Passive; Position of adverbs and adverbial        |
|  | phrases  |
|  | <u>MethodischeKompetenzen</u>  |
|  | Umgang mit einem zweisprachigen Wörterbuch   |
|  | Systematischer Umgang mit Texten   |
| Living Together  | Kommunikative Kompetenzen  |
| Leben mit Behinderung                                      | <u>Leseverstehen:</u> systematischer Umgang mit Texten (Charaktere beschreiben, Leerstellen füllen, Fragen     |
|  | an den Text formulieren)   |
|  | Hörverstehen: listening for the gist   |
|  | Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):roleplay, formal and informal phrases                                      |
|  |  |



|   | Verfügbarkeit sprachlicher Mittel   |
|---|---|
|   | Grammatik: conditional type II; verbs with two objects  |
|   |   |
|   |   |
| <focus 2:="" focus="" of="" on="" regions="" the="" usa=""></focus> | Interkulturelle Kompetenz   |
|   | Geographische Vielfalt und Regionen der USA   |
|   |   |
|   | Methodische Kompetenz   |
|   | Eine Präsentation vorbereiten und durchführen   |
| In andAround Seattle  | Kommunikative Kompetenzen   |
| Eine Region der USA kennenlernen                                    | Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): Handlungsanweisungen geben, Vorschläge machen, über                |
|   | Alltagsprobleme sprechen  |
|   | Schreiben: eine Geschichte zusammenfassen (summary)   |
|   |   |
|   | Verfügbarkeit sprachlicher Mittel   |
|   | <u>Grammatik:</u> to+infinitives, reflexive and reciprocal pronouns                                       |
|   | Wortschatz: Personen und ihre Beziehungen   |
|   | Kommunikative Kompetenzen   |
| Sports in the US  | Schreiben: über ein Interview berichten, einen Dialog erstellen, einen Bericht schreiben, creativewriting |
| Populäre Sportarten in den USA, Bedeutung des                       |   |
| Sports an amerikanischen Schulen                                    | Verfügbarkeit sprachlicher Mittel   |
|   | <u>Grammatik:</u> indirectspeech (statements), indirectquestions, indirectcommands                        |
|   | Wortschatz: alternative Ausdrucksmöglichkeiten, Wortfamilien  |
|   |   |
|   |   |
|   | Built to a second little at Karata San  |
|   | Bedeutung sprachlicher Kenntnisse   |
| <focus 3:="" contacts="" focus="" international="" on=""></focus>   | Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit ausländischen Partnern  |
|   | (Sprachlich-soziale Konventionen in GB)   |
| Down Under  | Cartoons, Statistiken, Dialoge  Kommunikative Kompetenzen   |
| Landeskundliche Besonderheiten Australiens                          | Sprechen (zusammenhängendes Sprechen/an Gesprächen teilnehmen): mündlicher Kurzvortrag, eine              |
| Einwanderer in Australien   | Diskussion durchführen, höfliches Reagieren, reporting  |
| Linwanderer in Australien   | Leseverstehen: Auszüge aus einem Roman  |
|   | Schreiben: produktives Schreiben  |
|   | Schreiben. produktives schreiben  |
|   |   |



|   | Verfügbarkeit sprachlicher Mittel   |
|---|---|
|   | Grammatik: conditional I & II (revision), conditional III, revision indirect speech                 |
|   |   |
|   | <u>MethodischeKompetenzen</u>   |
|   | Dealing with texts: film review   |
| New England   | <u>KommunikativeKompetenzen</u>   |
| Historische und gegenwärtige Bedeutung der Region           | Leseverstehen: gezielte Informationsentnahme aus Text- und Bildmaterial (Infobroschüre), Umgang mit |
| Leben der Kolonisten und Eingeborenen                       | Texten (characters, narrator, reader) (Detektivgeschichte)  |
|   | Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): über Vorlieben und Abneigungen sprechen                      |
|   | Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Redemittel zur Bewältigung von Alltagssituationen              |
|   | Verfügbarkeit sprachlicher Mittel   |
|   | Grammatik:Gerundassubject; Gerunds after verbs, adjectives, prepositions; Gerunds after certainex-  |
|   | pressions; infinitives; possessive pronouns   |
|   |   |
|   |   |
| <focus 4:="" focus="" new="" on="" the="" world=""></focus> | Interkulturelle Kompetenz   |
|   | Koloniegründung der ersten Siedler, Alltagsschwierigkeiten in den Kolonien                          |

### Anmerkungen:

- Die Reihenfolge der kommunikativen Kompetenzen ist als Hierarchisierung anzusehen, wobei die jeweilige Grammatik der Units immer zentrales Element ist
- Die Wiederholungskapitel ('Revision') am Ende jeder Unit sind nach individuellem Bedarf der Lerngruppe einzusetzen
- Eventuell bietet es sich an, zwischen den letzten beiden Lektionen die Chronologie des Buches aufzubrechen und das Thema ,New England' vor ,Down Under' zu bearbeiten, um inhaltlich in Bezug auf das soziokulturelle Orientierungswissen den Bereich der USA abzuschließen, bevor ein anderer Kulturraum (Australien) thematisiert wird.



### Inhalte der Klasse 9

| Unterrichtsvorhaben –  | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs   | Hinweise |
|--|---|----------|
| Zugeordnete Themenfelder   |   |          |
| des soziokulturellen Orientierungswis-                           |   |          |
| sens   | KK:   |          |
| The world speaks English- Australia                              | Schreiben: Das Ende einer Geschichte verfassen, Personencharakterisierung |          |
| Australien als kulturelles Beispiel einer globalen Verständigung | Hören: Einem Hörtext Global- Detailinformationen entnehmen                |          |
|  | G: relative clauses   |          |
|  | IK: Eindrücke von Australien und Gewohnheiten, Essen, Sehenswürdigkeiten  |          |
|  | KK:   |          |
| What next?   |   |          |
| Ausbildung/Schule: Auslandsaufenthalte                           | Schreiben: Bewerbungsschreiben verfassen                                  |          |
| und Bewerbung  | Sprechen: Bewerbungssgespräche effektiv gestalten, Interviews durchführen |          |
|  | G: Future tenses, dynamic and stative verbs                               |          |
|  | IK: Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Bewerbung                       |          |
| Media-mad  | KK:   |          |
|  | Hör-/Sehen: Szenen aus einem Film   |          |
| Persönliche Lebensgestaltung in Verbindung mit Medien            | Schreiben: Eigene Blogs verfassen, Filmskripte                            |          |
|  | Sprechen: Gegensätzliche Meinungen zu Medien                              |          |
|  | G: Present and past forms   |          |
|  | IK: Alltagsleben  |          |
|  |   |          |
|  |   |          |

### Schulinternes Curriculum Englisch Sek.l

| Human Rights                            | KK:   |  |
|---|---|--|
|   | Lesen: Sachtexte verstehen                                  |  |
| Dignity for all?- Achtungsvoller Umgang |   |  |
| miteinander                             | Mediation: Sachtexte  |  |
|   |   |  |
|   | G: Gerund und Infinitiv richtig verwenden                   |  |
|   |   |  |
|   | IK: Basisinformationen über Menschenrechte damals und heute |  |
|   |   |  |



Inhalte der Klasse 9 des bilingualen Zweigs

| Unterrichtsvorhaben –   | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs   | Hinweise |
|---|---|----------|
| Zugeordnete Themenfelder  |   |          |
| des soziokulturellen Orientierungswis-  |   |          |
| sens  |   |          |
|   | KK:   |          |
| One world   | Lesen: Online-Textenwesentliche Informationen entnehmen                       |          |
| Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:<br>globale Prozesse und ihre lokalen Aus- | Hören: Einem Hörtext Detailinformationen entnehmen                            |          |
| wirkungen   | G: Gerund and infinitive  |          |
|   | IK: Auswirkungen der Globalisierung   |          |
|   | KK:   |          |
| From school to work   |   |          |
| A   | Lesen: Geschichten lesen und verstehen  |          |
| Ausbildung/Schule: Auslandsaufenthalte und Bewerbung                            | Sprechen: Bewerbungssgespräche effektiv gestalten, Interviews durchführen     |          |
|   | G: Future tenses, dynamic and stative verbs                                   |          |
|   | IK: Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Bewerbung                           |          |
| Relationships   | KK:   |          |
|   | Hören: Eine Diskussion im Radio verstehen                                     |          |
| Persönliche Lebensgestaltung:<br>Beziehungen, Leben in der peer group           | Schreiben: Eigene Leserbriefe schreiben                                       |          |
|   | Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: Über Freundschaften und Probleme sprechen |          |
|   | Mediation: Leserbriefe und Zeitungsartikel                                    |          |
|   | G: Stressing sentence parts, short and negative sentences                     |          |
|   | IK: Freundschaft und Beziehung  |          |



| Native Americans then and now  Verhältnis zwischen Weißen und Indianern im 19. und 20. Jahrhundert | KK: Lesen: Sachtexte verstehen Mediation: Sachtexte   |  |
|--|---|--|
|  | G: Participles instead of relative clauses/adverbial clauses, participles used as adjectives  IK: Basisinformationen über Indianer in den USA |  |
| The Golden State   | KK:<br>Sprechen: Eine Debatte durchführen   |  |
| Historische und aktuelle Bedeutung Kali-<br>forniens   | Mediation: Werbetexte   |  |
|  | G: Defining and non-defining relative clauses, participle/infinitive after verbs of perception  |  |

## Digitale Medien im Englischunterricht der Sekundarstufe I des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums

Im Sinne der Erweiterung der medialen Kompetenz und in Abstimmung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW wird auch im Fach Englisch der Einsatz und die Produktion digitaler Medien angestrebt. So werden in Kooperation und auf Basis mit dem am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in den Stufen 5 und 7 stattfindenden Methoden-und-Medien-Unterricht unter Anderem beispielsweise Medienrecherche, Kommunikation über digitale Medien, Realisierung und Präsentation/ Produktion von Medienprodukten gefördert. So können der gezielte Einsatz von I-pads zu Recherchezwecken, der fachspezifische Einsatz von Apps, der Umgang mit digitalen Textformaten oder die Herstellung von digitalen Produkten wie Vlogs, Podcasts, Animationen etc. den Medienkompetenzerwerb unterstützen und in diesem Zusammenhang den Spracherwerb fördern.